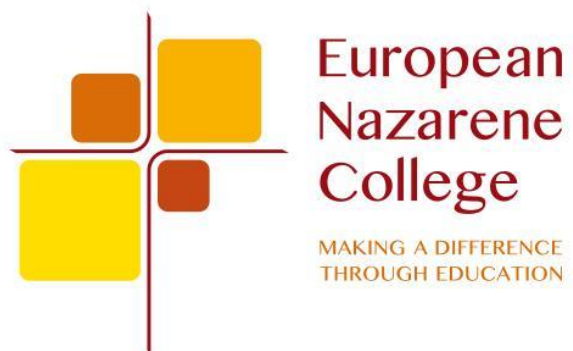


EuNC STUDIENORDNUNG

2020-2021



EuNC STUDIENORDNUNG 2020-21

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG	5
A. DAS PROFIL VON EUNC	5
B. GLAUBENSGRUNDLAGE	6
C. DER AUFTRAG VON EUNC	6
D. DIE WERTE VON EUNC	7
E. DAS MOTTO UND BESONDERE KENNZEICHEN VON EUNC	8
F. DER CHARAKTER DER EUNC-AUSBILDUNG	9
G. DIE GESCHICHTE VON EUNC	9
H. AKKREDITIERUNG, ANERKENNUNG UND ABKOMMEN ÜBER ZUSAMMENARBEIT	11
I. STUDIENZENTREN UND UNTERRICHTSORTE	12
J. DER VERWALTUNGSRAT	14
II. AKADEMISCHE RICHTLINIEN	15
A. ZULASSUNG UND EINSCHREIBUNG	15
1. Zulassungsvoraussetzungen	15
2. Unübliche Zugangsvoraussetzungen	16
3. Studentische Verantwortung	17
4. Gültige Studienordnung	17
5. Anrechnung früherer Leistungen	17
6. Studiumumfang und -dauer	18
7. Zulassung zur Absolvierung	18
8. Definition des Schuljahres	19
B. KURSARBEIT	19
1. Akademisches Arbeitspensum	19
2. Freistellung vom Studium	19
3. Akademische Integrität	20
4. Intellektuelles Eigentum	21
5. Sprachfertigkeit	21
6. Richtlinien zur Teilnahme und Beteiligung	21
7. Richtlinien zur verspäteten Abgabe von Aufgaben bzw. Anforderungen	22
8. Kursbewertungen	22
9. Unterrichtsform	22
C. ZENSUREN	24
1. Notensystem	24
2. Abschlüsse mit besonderer Auszeichnung	25
3. Zeugnisabschriften	25

D. ANMELDEVERFAHREN	25
1. Gasthörer	26
2. Abmeldung von einem Kurs	26
3. Abbrechen eines Kurses	26
4. Wiederholen eines Kurses	26
5. Die Zensur „Unvollständig“	26
6. Akademische Bewährung	27
E. RICHTLINIEN UND VERFAHREN ZUM STUDENTISCHEN EINSPRUCH	28
III. FINANZEN	30
IV. ANGESTREBTE AUSBILDUNGSERGEBNISSE	32
V. DER LEHRPLAN DES EUNC	35
A. EINLEITUNG	35
B. DER RAHMEN DES LEHRPLANS	35
C. EUNC UND DER BOLOGNA-PROZESS	37
D. STUDENTENENTWICKLUNG AM EUNC	38
1. Zweck und Aufgabe	38
2. Überblick	39
VI. DIE AUSBILDUNGSPROGRAMME VON EUNC	42
A. JÜNGERSCHAFT: CERTIFICATE IN SPIRITUAL FORMATION (CSF)	42
B. CHRISTLICHER DIENST: DIPLOMA IN CHRISTIAN MINISTRY (DCM)	44
C. ADVANCED DIPLOMA IN APPLIED THEOLOGY (ADAT)	46
VII. AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR ORDINATION	50
VIII. KURSBEZEICHNUNGEN	51
IX. KURSBESCHREIBUNGEN	54
X. FAKULTÄT	70
XI. ZENTRALE LEITUNG UND VERWALTUNG	72
XII. VERZEICHNIS DER STUDIENZENTREN	75
XIII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	76

PRÄAMBEL

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Studienordnung in männlicher Form erwähnt werden, betreffen Frauen und Männer gleichermaßen und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden.

I. EINLEITUNG

A. DAS PROFIL VON EUNC

European Nazarene College (EuNC) ist eine **Fachschule** für den christlichen Dienst, die berufliche Ausbildung im tertiären Bereich anbietet. Das bedeutet, dass EuNC das Ziel verfolgt, Menschen zu helfen, ihre Berufung auszuleben und sich auf den Dienst in christlichen Gemeinden und der Welt vorzubereiten.

EuNC ist eine **Ausbildungsstätte der Kirche des Nazareners**. Das heißt, dass das Ausbildungsprogramm das theologische Erbe Wesleys widerspiegelt, jedoch nicht so, dass andere Ansichten ausgeschlossen werden sollen. Das bedeutet auch, dass die Ausbildung, die EuNC anbietet, die akademischen Mindestanforderungen der Kirche des Nazareners für die Ordination in der Eurasia-Region erfüllt.

EuNC bietet **anerkannte Ausbildungsprogramme** an. Das *Certificate in Spiritual Formation* (60 ECTS), das *Diploma in Christian Ministry* (120 ECTS) und das *Advanced Diploma in Applied Theology* (180 ECTS) werden von dem European Council for Theological Education (ECTE) akkreditiert und erlauben so den Eintritt zum nächsten Level der akademischen Ausbildung.

EuNC ist eine **örtlich verzweigte Ausbildungseinrichtung** mit einem Verwaltungszentrum und vielen verschiedenen Studienzentren. Die Lehrkräfte wohnen und arbeiten in vielen verschiedenen Ländern. Die Studierenden studieren teilzeitlich an einem der Studienzentren. EuNC ist nicht begrenzt auf Gebäude oder einen bestimmten Ort; es ist ein Bildungsnetzwerk von Menschen, die in verschiedenen Ländern leben und arbeiten.

EuNC dient vorrangig den Gemeinden auf dem **europäischen Festland und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten** (GUS), indem es ihnen ein gemeinsames anerkanntes Ausbildungsprogramm anbietet. Die Kirchen in diesen Ländern stehen in ihrem Dienst vor besonderen Herausforderungen, und der Lehrplan des EuNC wurde unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen entwickelt, wobei versucht wurde, allgemeine europäische Entwicklungen mit regionalen und nationalen Bedürfnissen in Einklang zu bringen.

B. GLAUBENSGRUNDLAGE

European Nazarene College ist eine Einrichtung der Kirche des Nazareners, die deren Grundwerte widerspiegelt: Wir sind eine christliche Kirche, wir sind eine Heiligungskirche und wir sind eine missionale Kirche. Als Einrichtung der Kirche des Nazareners sind der Lehrplan, die Lehre und die Verhaltensregeln geprägt von der Glaubensgrundlage und den Richtlinien für christliches Leben, wie sie im Manual der Kirche des Nazareners beschrieben sind. EuNC heißt Studierende von anderen christlichen Traditionen willkommen, die überzeugt sind, dass sie von dem Wesen und der Qualität der Ausbildung, die durch EuNC angeboten wird, profitieren können.

Wir glauben:

1. Es gibt nur einen Gott – Vater, Sohn und Heiligen Geist.
2. Die alt- und neutestamentlichen Schriften sind durch volle Inspiration gegeben und enthalten alle Wahrheiten, die für den Glauben und das christliche Leben notwendig sind.
3. Der Mensch wird mit gefallener Natur geboren und neigt deshalb zum Bösen, und zwar ständig.
4. Die bis zum Ende Unbußfertigen sind ohne Hoffnung auf ewig verloren.
5. Das Sühnopfer Jesu Christi gilt der ganzen Menschheit. Jeder, der Buße tut und an den Herrn Jesus Christus glaubt, ist gerechtfertigt, wiedergeboren und von der Herrschaft der Sünde befreit.
6. Die Gläubigen müssen nach Erneuerung durch Glauben an den Herrn Jesus Christus völlig geheiligt werden.
7. Der Heilige Geist bezeugt den Gläubigen die Wiedergeburt und auch die völlige Heiligung.
8. Unser Herr, Jesus Christus, wird wiederkommen, die Toten werden auferweckt, und das Jüngste Gericht wird stattfinden

C. DER AUFTRAG VON EUNC

Der Auftrag des European Nazarene College bringt das „Warum“ und das „Was“ dessen, was wir tun, zum Ausdruck. Dies wird am besten im folgenden Satz artikuliert: *Christusähnliche Jünger für den Dienst befähigen.*

Christusähnliche Jünger: Die Ausbildung, die EuNC anbietet, bemüht sich, auf eine grundsätzliche Jüngerschaft aufzubauen. Sie beabsichtigt, diejenigen, die schon ein Wachstum als Nachfolger Christi erfahren haben und noch erleben, darüber hinaus auszurüsten, so dass sie auf einen spezielleren christlichen Dienst vorbereitet werden, der weitere theologische Kenntnisse sowie ein theologisches Bewusstsein und besondere Sachkenntnis erfordert. Der Begriff „christusähnlich“ bringt sowohl den transformierenden Wesenszug der Ausbildung

(indem sie Veränderung unter den Lernenden bewirkt: Inhalt, Kompetenz, Charakter und Kontext) und die wesleyanische Heiligungstradition der Schule zum Ausdruck.

Für den Dienst: Wir dienen Gott (indem wir an seinem erlösenden Handeln in der Welt teilhaben) und den Menschen (indem wir das Evangelium in Wort und Tat verkündigen) im Kontext.

Befähigen: Die Ausbildung des Lernenden ist niemals das Endziel; sie ist ein Mittel, das den Lernenden befähigt, zu einer Person zu werden, die anderen dient.

D. DIE WERTE VON EUNC

Auf der Grundlage des Profils, des Glaubens und des Auftrags des European Nazarene College werden die Werte der Schule in den folgenden vier Aussagen zum Ausdruck gebracht:

EuNC ist eine **Gemeinschaft der Lernenden**. Es ist eine höhere Bildungseinrichtung von Lehrkräften und Studierenden, d.h. von Menschen, die Erkenntnis zum Nutzen im Reich Gottes suchen. Unabhängig von ihrer Rolle oder ihrem Titel wird von allen Angehörigen der EuNC-Gemeinschaft erwartet, dass sie bereit sind, voneinander zu lernen, dass sie lernfähig sind, und dass sie in ihrem Glauben und ihrer Identität in Christus stetig wachsen.

Als eine Lerngemeinschaft ist EuNC zu **Authentizität und Integrität** verpflichtet. Wir glauben, dass weder das Glaubensleben noch jegliches akademische Streben im Alleingang absolviert werden kann. Wir sind voreinander verantwortlich für unser Studium und für unser Leben. Was einen von uns betrifft, betrifft uns letztlich alle. Angesichts dessen sehen wir akademische Unehrllichkeit als einen direkten Verstoß gegen unsere Gemeinschaft. Außerdem glauben wir, dass ein verschwenderisches, halbherziges Streben nach Wissen und Wahrheit sowohl dem Einzelnen als auch der Gemeinschaft der Lernenden als Ganzem schadet.

EuNC ist eine **Glaubensgemeinschaft**. Unsere Gemeinschaftsangehörigen geben ihr Äußerstes, um einander zu achten und wertzuschätzen. Wir tun unser Bestes, als Einzelne und als Gemeinschaft, um nach einer tiefen Beziehung mit Gott zu streben und um sein Ebenbild widerzuspiegeln. Unser Leben ist nicht aufgeteilt in das Heilige und das Weltliche. Alles, was wir tun, tun wir vor Gott, und wir ermutigen einander, ihm mit unserem ganzen Herzen nachzufolgen.

EuNC ist eine **Gemeinschaft der Dankbarkeit**. Wir sind uns bewusst, dass wir von den Opfern und der Hingabe anderer profitieren. Wenn uns also Wissen anvertraut ist, trachten wir danach es weiterzugeben, es zum Nutzen anderer zu gebrauchen. Aus Dankbarkeit für gegenseitige Bereicherung laden wir andere ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, und hoffen, die Welt um uns herum effektiver zu beeinflussen. Nachdem uns die Gelegenheit zum Lernen und Wachsen angeboten wurde, möchten wir diesen Segen an andere Menschen weitergeben.

E. DAS MOTTO UND BESONDERE KENNZEICHEN VON EUNC

Das Motto des EuNC lautet „making a difference through education“, zu Deutsch: Durch Ausbildung einen Unterschied machen. Das Motto bringt unser Ziel zum Ausdruck und spiegelt unseren Auftrag (das „Warum“ und das „Was“ dessen, was wir tun) wider. Gleichzeitig zeigt es auf, inwiefern EuNC einzigartig ist und somit besondere Kennzeichen besitzt (das „Wie“ dessen, was wir tun). Diese Einzigartigkeit wird am besten mit den folgenden vier Begriffen beschrieben:

Transformativ: Wir glauben, dass Ausbildung verändert. Es ist ein wesentlicher Bestandteil davon, dass das Ebenbild Gottes erneut wird, um einen Unterschied zu machen. Deshalb muss das Streben nach Bildung daraufhin konzentriert sein, dass die Lerngemeinschaft ganzheitlich verändert wird und somit einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben kann.

Anwendung: „Durch Ausbildung einen Unterschied machen“ bedeutet, dass wir daran glauben, dass Veränderung möglich ist – im Leben der Gläubigen, in Gesellschaften und in der gesamten Schöpfung. Gott ist am Werk, um sein Endziel der Erneuerung der Schöpfung zu erreichen, und wir sind dazu eingeladen, an diesem Auftrag teilzuhaben.

Kontextuell: EuNC hat Unterrichtsorte in 17 verschiedenen Ländern in Europa und Zentralasien. Die verschiedenen Programme werden in den Landessprachen angeboten. Der Lehrplan wird auch auf den kulturellen Kontext, in dem die Schule arbeitet, angepasst. Zusätzlich arbeitet EuNC sehr eng mit Ortsgemeinden und Bezirken der Kirche des Nazareners und mit anderen wesleyanischen Partnerorganisationen und -kirchen in den verschiedenen Ländern zusammen.

Anwendung: „Durch Bildung einen Unterschied machen“ muss kontextuell geschehen. Als EuNC zielen wir darauf ab, in jedes Land zu kommen, in das wir eingeladen sind, und mit verschiedenen Partnern zusammenzuarbeiten, um theologische Ausbildung in angemessener Form anzubieten.

Multinational: EuNC ist eine Schule mit einem Lehrplan, einer Lehrerschaft und einer Studierendenschaft. Wir nehmen den Fakt an, dass wir multinational sind.

Das schlägt sich in der Organisationsstruktur und der Administration der Schule nieder. Englisch ist die administrative Sprache der Schule.

Anwendung: „Durch Ausbildung einen Unterschied machen“ geschieht nicht nur vor Ort; es hat multinationale Implikationen. Wir erkennen, wertschätzen und feiern den multinationalen Charakter der Schule. Wir wollen mit- und voneinander lernen. Damit bereichern wir uns gegenseitig und helfen uns, den Auftrag der Schule zu erfüllen.

Wesleyanisch: EuNC ist Teil der wesleyanischen Heiligungstradition. Wir betonen, dass Gottes Gnade frei für alle und frei in allen ist, mit dem Ziel, die ganze Schöpfung und Menschheit im Ebenbild Gottes zu erneuern (persönliche und soziale Heiligung).

Anwendung: „Durch Ausbildung einen Unterschied machen“ ist Teil unseres theologischen Erbes und Ansatzes. Wir glauben, dass das Evangelium für jeden Menschen gilt und dass Christus Menschenleben verändern und Gesellschaften umwälzen kann.

F. DER CHARAKTER DER EUNC-AUSBILDUNG

European Nazarene College strebt in seinen Ausbildungsprogrammen nach hervorragender akademischer Qualität, nach weiterführender geistlicher Entwicklung und nach dem Gebrauch und der Weiterentwicklung hervorragender pastoraler Fähigkeiten, die dem Kontext gerecht werden und eine Christus-ähnliche Einstellung eines aufopferungsvollen Dienstes widerspiegeln. Der Lehrplan des EuNC orientiert sich am ganzen Menschen in einem bestimmten Kontext und ist so angelegt, dass er Studierenden hilft, die vier Ausbildungsergebnisse zu erreichen, die von der Kirche des Nazareners als Vorbereitung auf den geistlichen Dienst festgelegt sind. Die vier Ergebnisse beziehen sich auf Wissensgebiete bzw. Inhalte, Kompetenzen, persönliche Charakterentwicklung und Verständnis für kontextuelle Herausforderungen, die mit effektivem Dienst zusammenhängen.

G. DIE GESCHICHTE VON EUNC

Das College begann 1963 als Vision im Denken und Herzen von Jerald Johnson, der damals in Deutschland arbeitete, und von Bob Cerrato in Italien. Ihre Vision war es, auf dem europäischen Festland eine Schule zu gründen, die Menschen für den Dienst im Reich Gottes ausbildet. In einem kleinen, von der Schweiz umgebenen deutschen Dorf namens Büsingen wurde ein passendes Gebäude gefunden. Das Mandat des Colleges bestand darin, international zu sein, es sollte Englisch als Unterrichtssprache haben und Männer und Frauen auf die Ordination und die Arbeit im Reich Gottes vorbereiten. Die Schule bekam den Namen *European Nazarene Bible College* (ENBC) und wurde 1965 mit John B.

Nielson als erstem Rektor gegründet. Der Unterricht begann am 10. Januar 1966.

Seit seiner Gründung blieb das College darauf ausgerichtet, seinen ursprünglichen Auftrag zu erfüllen. 1977 verband sich die Schule mit der MidAmerica Nazarene University. Auf diese Weise war es ihr möglich, einen anerkannten akademischen Grad, den *Bachelor of Arts in Religion* anzubieten. Als unmittelbare Folge des Zusammenbruchs des Kommunismus und der Öffnung des Eisernen Vorhangs begann die Schule in den frühen 1990er Jahren theologische Bildung in der Ausbildung vor Ort und erweiterte dadurch seinen Ausbildungsauftrag auf viele Studierende aus verschiedenen Ländern, die nicht in der Lage waren, auf dem Campus in Büsingen zu studieren oder ihr Studium in der englischen Sprache durchzuführen. Im Jahr 2001 wurde der Name in *European Nazarene College* (EuNC) umgeändert. Diese Veränderung war jahrelang vorbereitet worden in der Hoffnung, dass der neue Name das Ausbildungsprofil der Schule noch besser widerspiegelt.

Im Bewusstsein, dass das sich schnell verändernde europäische Umfeld eine drastische Veränderung erforderlich machte hinsichtlich der Art und Weise, wie EuNC die theologische Ausbildung für den Dienst im Reich Gottes durchführte, begann die Schule im Herbst 2004 ein 7-jähriges Selbstveränderungsprojekt. Im Januar 2006 stimmte der Verwaltungsrat der neuen Strategie *Moving Forward* zu, die aus diesem Projekt hervorging. Die Strategie bestätigt die Neuausrichtung von EuNC gemäß seines Auftrags und seiner entwickelten Vision. Sie skizziert die organisatorischen Prioritäten für die Zukunft, dass es eine multikulturelle und multinationale Ausbildungsstätte mit einem Campus und Verwaltungszentrum und vielen Studienzentren in verschiedenen europäischen Ländern und der GUS ist, und dass sie eine hohe Beweglichkeit der Lehrkräfte und der Studierenden zwischen dem Campus und den verschiedenen Orten anstrebt mit dem Ziel, ihnen die bestmögliche Campusausbildung und die bestmögliche Ausbildung vor Ort anzubieten.

In den folgenden Jahren hat EuNC die *Moving-Forward*-Strategie umgesetzt. EuNC hat seine akademischen und organisatorischen Strukturen angepasst, um eine Schule mit vielen Unterrichtsorten und einem Gesamtnetzwerk von Lehrkräften und Studierenden zu werden, die in verschiedenen Ländern wohnen und studieren und einen gemeinsamen Lehrplan haben - mit der Freiheit, die lokalen Bedürfnisse innerhalb verschiedener europäischer und GUS-Kulturen zu berücksichtigen. Im Schuljahr 2007/2008 wurde ein neuer Lehrplan auf den Weg gebracht, der sich an angestrebten Ausbildungsergebnissen orientiert und auf die verschiedenen europäischen Kontexte anwendbar ist. Im selben Jahr führte die Schule das europäische Leistungspunktesystem ECTS (*European Credit Transfer and Accumulation System*) ein.

Während der letzten Jahre des strategischen Plans (2010-2011) befand sich die Schule in einer anderen Situation als erwartet, obwohl alle Ziele erreicht wurden. EuNC wurde mit unvorhersehbaren Entwicklungen konfrontiert - wie eine drastische Abnahme der Studierendenzahl am Campus, Herausforderungen für die Studienzentren durch die Akkreditierungsstelle für MNU und Kürzungen im finanziellen und personellen Bereich. Als Reaktion auf diese Herausforderungen entschied EuNC, sein Campusprogramm im Sommer 2011 zu schließen und sich ausschließlich auf die Studienzentren zu konzentrieren. Der Verkauf der Liegenschaften des Campus wurde 2015 abgeschlossen. EuNC ist nunmehr zu einer Schule in vielen Nationen mit Studienzentren in verschiedenen Ländern und einem gemeinsamen Verwaltungszentrum geworden, um den Auftrag der Schule zu erfüllen. Der strategische Plan *Vision 2020* wurde in Reaktion auf diesen Schwerpunkt entwickelt.

Zusätzlich zu diesen Veränderungen erhielt die Schule im November 2012 die erstmalige Akkreditierung durch den *European Council for Theological Education* (ECTE) für das *Certificate in Spiritual Formation* (60 ECTS) und für das *Diploma in Christian Ministry* (120 ECTS). Im April 2011 erhielt die Schule die Akkreditierung für das *Advanced Diploma in Applied Theology* (180 ECTS), welches zu einem berufsqualifizierenden *Bachelor of Theology* äquivalent ist.

H. AKKREDITIERUNG, ANERKENNUNG UND ABKOMMEN ÜBER ZUSAMMENARBEIT

Programmakkreditierung durch den European Council for Theological Education (ECTE)

Die Abschlüsse *Certificate in Spiritual Formation* (60 ECTS), *Diploma in Christian Ministry* (120 ECTS) und *Advanced Diploma in Applied Theology* (180 ECTS) sind vom ECTE akkreditiert.

Anerkannte Ausbildungsstätte innerhalb der Kirche des Nazareners

EuNC wird vom *International Board of Education* (IBOE) der Kirche des Nazareners als eine der offiziellen Ausbildungsstätten der Kirche des Nazareners mit einem anerkannten Studienprogramm zur Ordination aufgelistet und ist Mitglied im *Eurasia Educational Council* (EEC) der Kirche des Nazareners (nazarene.org).

Anerkannter Lehrplan für die Ordination in der Kirche des Nazareners

Das *Diploma in Christian Ministry* ist vom *International Course of Study Advisory Committee* (ICOSAC) der Kirche des Nazareners als Programm anerkannt, das die akademischen Mindestanforderungen für die Ordination in den Bezirken der

Kirche des Nazareners, für deren Ausbildung EuNC zuständig ist, erfüllt. Jeder Bezirk hat klar definierte akademische Anforderungen für die Ordination, die sich diesen Mindestanforderungen anschließen oder diese übertreffen. In einigen Fällen schreibt der für den Kandidaten zuständige Bezirk das *Advanced Diploma in Applied Theology* oder weitere Kurse für die akademischen Mindestanforderungen für die Ordination vor. Es ist wichtig zu verstehen, dass die einzelnen Bezirke diese Bedingungen festlegen – und nicht die Schule – und daher sind Unterschiede zwischen den Bezirken möglich.

Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Nazarene Theological College, Manchester, England, UK
- Nazarene Bible College, Colorado Springs, Colorado, USA
- Northwest Nazarene University, Nampa, Idaho, USA
- Trevecca Nazarene University, Nashville, Tennessee, USA
- Akademie für Weltmission, Korntal, Deutschland
- Korea Nazarene University, Chonan City, Südkorea
- Seminário Teológico Baptista, Queluz, Portugal
- One Mission Society, Greenwood, Indiana, USA
- Evangelisch College, Zwijndrecht, Niederlande

I. STUDIENZENTREN UND UNTERRICHTSORTE

European Nazarene College ist eine Schule mit verschiedenen Unterrichtsorten, die als Studienzentren bezeichnet werden, in unterschiedlichen europäischen Ländern. EuNC bietet Teilzeit-Studien üblicherweise in der Landessprache in den folgenden Studienzentren an:

Albanien-Kosovo, Armenien, Bulgarien, Zentralasien (Kasachstan, Kirgisien), Kroatien, Frankreich*, Deutschland, Ungarn, Italien, Portugal, Rumänien, Russland, Skandinavien (inaktiv), Spanien, die Niederlande, Ukraine-Moldawien und der Digital Campus* (Angebot für alle Länder und Studienzentren mit Programmen, die auf Englisch angeboten werden).

*In den mit einem * gekennzeichneten Ländern wird eine begrenzte Anzahl von Kursen, zurzeit aber noch kein volles Ausbildungsprogramm, angeboten.*

Unterrichtsorte

Kurse werden an den folgenden Unterrichtsorten angeboten:

Albanien	Tirana (ALB1), Gorre (ALB2)
Armenien	Akhuryan (ARM1), Online-Ausbildung (CIS1)
Bulgarien	Razgrad (BUL2), Montana (BUL3)
Deutschland	Online-Ausbildung (GER1), Gelnhausen (GER2)
Frankreich	Paris (FRA1), Online-Ausbildung (FRA3)
Italien	Online-Ausbildung (ITA4)
Kasachstan	Astana (KAZ2), Online-Ausbildung (CIS1)
Kirgisien	Online-Ausbildung (CIS1)
Kosovo	Priština (KOS1), Suharekë (KOS2)
Kroatien	Zagreb (CRO1)
Niederlande	Vlaardingen (NET1), Zaanstad (NET3), Amersfoort (NET4), Dordrecht (NET5), Online-Ausbildung (NET6)
Portugal	Mercês (POR7)
Rumänien	Bukarest (ROM1), Sighisoara (ROM2), Tigmandru (ROM3)
Russland	St. Petersburg (RUS2), Online-Ausbildung (CIS1)
Spanien	Online-Ausbildung (SPA5)
Ukraine-Moldawien	Kiew (UKR1), Online-Ausbildung (CIS1)
Ungarn	Budapest (HUN1)
Digital Campus	Online-Ausbildung (DIG1)

J. DER VERWALTUNGSRAT

European Nazarene College wird durch den Verwaltungsrat beaufsichtigt. Dieser setzt sich aus Delegierten der verschiedenen Kirchenbezirke der Kirche des Nazareners in Kontinentaleuropa und der GUS oder von nach der Satzung und der Geschäftsordnung des EuNC e.V. benannten Mitgliedern zusammen. Die Kirchenbezirke gehören zur Eurasia-Region der Kirche des Nazareners. Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens einmal im Jahr und wählt die Mitglieder des Exekutivkomitees. Das Exekutivkomitee ist die offizielle Vertretung des EuNC e.V.

II. AKADEMISCHE RICHTLINIEN

A. ZULASSUNG UND EINSCHREIBUNG

1. Zulassungsvoraussetzungen

European Nazarene College (EuNC) bietet eine berufsbildende Ausbildung für den christlichen Dienst an (Fachschule). Gemäß dem International Standard Classification of Education (ISCED) der Vereinten Nationen (UNESCO), bietet EuNC eine kurze erste praxisorientierte, berufsspezifische tertiäre Bildung an, die auch den Zugang zu anderen tertiären Bildungsprogrammen eröffnen kann. Gemäß der 1997 ISCED Klassifikation ist dies Ebene 5B und gemäß der 2011 ISCED Klassifikation ist es Ebene 554.

Die Zulassungsvoraussetzung zur Aufnahme ist die Vollendung des 18. Lebensjahres und der Abschluss der Bildungsebene allgemeinbildender Sekundarbereich oder berufsbildender Sekundarbereich mit direktem Zugang zur tertiären Ausbildung (ISCED Ebene 3A oder 3B bzw. 344 oder 354 der ISCED 2011 Klassifikation) oder der Abschluss der Bildungsebene post-sekundärer nicht-tertiärer Bereich mit direktem Zugang zur tertiären Ausbildung (ISCED Ebene 4A oder Ebene 444 und 454 der ISCED 2011 Klassifikation).

Jedes Studienzentrum hat spezifische Informationen wie diese allgemeinen Richtlinien gemäß der spezifischen Schulsysteme der jeweiligen Länder angewandt werden.

Für genauere Informationen zu ISCED und UNESCO verweisen wir auf folgende Internetseiten:

- <https://uis.unesco.org/en/topic/international-standard-classification-education-isced>
- <https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/index.php/Deutschland:%C3%9Cberblick>
- http://de.wikipedia.org/wiki/International_Standard_Classification_of_Education

Ausnahmen können für Studierende, die sich noch in Ausbildung in der Bildungsebene 3A oder 3B befinden und noch nicht ihr 18. Lebensjahr vollendet haben, individuell beantragt werden.

Studierende, die Kurse in einer Sprache absolvieren, die nicht ihre Muttersprache ist, müssen in Absprache mit dem Studienleiter des Studienzentrums ihre Sprachfertigkeit nachweisen.

2. Unübliche Zugangsvoraussetzungen

Unübliche Zugangsvoraussetzungen gelten für Bewerber, die eins der EuNC-Programme anstreben, mindestens 21 Jahre alt sind, und entweder keine Fachhochschulreife (oder ein äquivalentes Zeugnis) haben oder nicht nachweisen können, dass sie ein Zeugnis bekommen haben, und außerdem in den vergangenen 5 Jahren nicht versucht haben, die üblichen Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen. Alle Kandidaten, die noch keine 21 Jahre alt sind, müssen eine gute Leistung anstreben und ihre Fachhochschulreife erwerben, bevor sie das Studium am EuNC aufnehmen können. Jegliche Ausnahmen zu diesem Verfahren müssen dem Leitungsteam schriftlich vom Studienzentrum empfohlen werden.

Davon abgesehen, dass die üblichen Bewerbungsdokumente verlangt werden (Bewerbung, Absichtserklärung, Referenz des Pastors/Bezirkssuperintendent), wird der Bewerber auf einen unüblichen Einstieg ins Studium für eine Probezeit als Studierender für Einzelkurse eingeschrieben. In dieser Zeit müssen die folgenden Schritte erreicht werden:

- 1) Der Studierende muss die Kurse **ACP1000** EuNC Orientierung und **zwei** der folgenden **Einführungskurse** belegen und bestehen: ACP11 Einführung in akademische Fertigkeiten, BIB11 Einführung in das Alte Testament, BIB12 Einführung in das Neue Testament, MIS11 Gottes Auftrag und die Gemeinde und THE11 Einführung in die Theologie.
- 2) Dem Studierenden wird (durch das Studienzentrum) ein persönlicher **Mentor** zugewiesen, der ihm bei jeglichen akademischen Herausforderungen oder notwendigen Umstellungen hilft.
- 3) Nach der Probezeit (Abschluss der drei Kurse) schreibt der Studienleiter des Studienzentrums eine Zusammenfassung über den Studienverlauf des Studierenden und schickt diesen an den Registrar zur Überprüfung durch das Leitungsteam. Das Leitungsteam wird daraufhin eine endgültige Entscheidung darüber treffen, ob die Probezeit abgeschlossen ist, verlängert werden muss, oder ob der Studierende nicht weiter Kurse belegen darf. Der Studierende darf keine weiteren Kurse außer diesen dreien belegen, bevor diese Auswertung durch das Leitungsteam erfolgt ist.

3. Studentische Verantwortung

Die Verwaltung und die Fakultät des EuNC versuchen den Studierenden deutlich aufzuzeigen und sie zu beraten, welche Bedingungen zur Absolvierung zu erfüllen sind und welche Fortschritte sie dabei machen, diese Bedingungen zu erfüllen. Es gehört aber zur persönlichen Entwicklung der Studierenden, dass sie selbst Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass sie alle Bedingungen für die Absolvierung erfüllen. *Es wird von den Studierenden erwartet, dass sie die Initiative ergreifen und alle Anforderungen und Einzelheiten des jeweiligen Ausbildungsprogramms erfüllen.* Alle Fragen, die die Studierenden bezüglich ihres akademischen Fortschritts oder des Ausbildungsprogramms haben, sollten zuerst an den Studienleiter, den Registrar und letztlich an den Rektor des EuNC gerichtet werden.

4. Gültige Studienordnung

Studierende werden entsprechend den Bedingungen der Studienordnung absolvieren, die am Anfang ihres ersten Studienjahrs gültig war, sofern sie die erwartete Studiendauer, die in Abschnitt 6 beschrieben wird, einhalten. Wenn Dienststellen außerhalb des EuNC Kurse zum Programm hinzufügen oder aus ihm streichen, gelten diese Änderungen, sobald sie genehmigt sind. Wenn die akademische Laufbahn eines Studierenden mehr als drei Jahre unterbrochen wird, dann wird der Studierende nach der dann gültigen Studienordnung absolvieren. Studierende können sich für die aktuelle Studienordnung entscheiden, sofern sie sich mit dem Studienleiter beraten, das entsprechende Verfahren einhalten und alle Anforderungen der gewählten Studienordnung erfüllen. Alle akademischen oder nicht-akademischen Bestimmungen außer den Anforderungen der akademischen Programme gelten für alle Studierende, sobald sie in die Studienordnung aufgenommen werden. In Fällen von Abweichungen zwischen der deutschen Übersetzung der Studienordnung und dem englischen Original ist das Original maßgeblich.

5. Anrechnung früherer Leistungen

Studierende, die absolvierte Studienleistungen anerkennen lassen wollen, müssen offizielle Zeugnisabschriften der vorher besuchten Ausbildungsstätten an den Registrar oder den Studienleiter des Studienzentrums einreichen. Darauf soll auch vermerkt sein, welche Kurse anerkannt werden sollen. Das sollte zu Anfang des Studiums am EuNC geschehen. Falls nötig, sollen auch weitere Informationen bezüglich der Ausbildungsstätten und der absolvierten Kurse zur

Verfügung gestellt werden, damit EuNC die erbrachten Studienleistungen adäquat bewerten kann.

Allgemeine Richtlinien

- EuNC kann nur solche Studienleistungen anerkennen, die die Anforderungen des Studienprogramms erfüllen.
- Höchstens 49% der erforderlichen Studienleistungspunkte können für eines der EuNC-Ausbildungsprogramme anerkannt werden.
- Zensuren von anerkannten Studienleistungen werden nicht in die durchschnittliche Punktezahl des Studierenden eingerechnet.
- In bestimmten Situationen können auch allgemeine Lernerfahrungen (*prior learning*) anerkannt werden.
- Es werden keine Studienleistungen der Bildungsebenen ISCED 3A und ISCED 3B anerkannt.

6. Studienumfang und -dauer

Von Studierenden, die in einem Ausbildungsprogramm eingeschrieben sind, wird erwartet, dass sie ein Minimum von 15 ECTS pro akademischem Jahr erreichen. Das „Certificate“-Programm darf innerhalb von vier Jahren, das „Diploma“-Programm innerhalb von acht Jahren, und das „Advanced Diploma“-Programm innerhalb von zwölf Jahre abgeschlossen werden.

Studierende müssen sich offiziell in ein akademisches Programm einschreiben, bevor sie ein Drittel der Kurse für das von ihnen anvisierte Programm abgeschlossen haben. Danach sind Studierende ohne eingetragenes Programm nicht mehr in der Lage, ein Programm zu absolvieren, können aber weiterhin Einzelkurse belegen. Nach der Einschreibung in eins der Programme müssen Studierende das vorgeschriebene akademische Arbeitspensum aufwenden (siehe II. B. 1.).

7. Zulassung zur Absolvierung

Jeder Kandidat zur Absolvierung ist dafür verantwortlich, alle Bedingungen für den Studienabschluss zu erfüllen. Der Rektor überprüft, ob die Kurse die Anforderungen des jeweiligen Ausbildungsprogramms erfüllen. Der Registrar prüft weitere Bedingungen für jeden Kandidaten:

1. Alle Voraussetzungen für die jeweiligen Ausbildungsprogramme in der Studienordnung müssen erfüllt werden.

2. Alle finanziellen Verpflichtungen müssen beglichen worden sein.
3. Zur Zulassung zur Absolvierung muss die Zustimmung nachstehender Stellen bzw. Personen erfolgen: Studienleiter des Studienzentrums und der Rektor.

Jedes Zertifikat wird erst dann verliehen, wenn die Zulassung zur Absolvierung abgeschlossen ist.

8. *Definition des Schuljahres*

Das Schuljahr von EuNC beginnt im September und endet im August des folgenden Jahres.

B. KURSARBEIT

1. *Akademisches Arbeitspensum*

Studierende des EuNC sind im Allgemeinen Teilzeitstudierende. Das jährliche akademische Arbeitspensum für Studierende hängt von der Anzahl der angebotenen und absolvierten Kurse ab. Für die Studierenden, die in einem EuNC-Ausbildungsprogramm eingeschrieben sind, sollte das jährliche akademische Arbeitspensum zwischen 15 und 30 ECTS betragen.

Nach den Bologna-Kriterien beläuft sich das durchschnittliche Pensum für einen Vollzeitstudierenden auf 60 ECTS pro Schuljahr (1500-1800 Stunden studentischer Arbeitsaufwand). In den Programmen des EuNC entspricht ein ECTS entspricht 30 Stunden studentischen Arbeitsaufwands.

2. *Freistellung vom Studium*

Studierende, die in ein Programm eingeschrieben sind, können bis zu 12 Monate vom Studium freigestellt werden, wenn sie eine Freistellung beim zuständigen Studienleiter oder Administrator des Studienzentrums beantragen. Wenn der Studierende verhindert ist und den Antrag nicht stellen kann, kann der Studienleiter das Formular mit einer Erklärung, was getan wurde und warum diese Entscheidung getroffen wurde, einreichen und das entsprechende Verfahren einhalten. Der Grund für die Freistellung sollte benannt werden und aus den folgenden Optionen gewählt werden: Gesundheit, zeitliche Einschränkungen, finanzielle Gründe, Beziehungen.

Der Antrag auf Freistellung wird vom Registrar zum Anfang des Studienjahrs überprüft. Wenn der Zeitraum von 12 Monaten erreicht ist, benachrichtigt der Registrar den Studienleiter oder Administrator, der dann mit dem Studierenden den Grund für die Freistellung überprüft.

Abhängig vom Resultat dieser Überprüfung und der darauffolgenden Information vom Studienleiter oder Administrator an den Registrar kann der Studierende:

- a) wieder Kurse belegen und die Freistellung beenden.
- b) mehr Zeit zur Freistellung gewährt bekommen, wenn es einen guten Grund dafür gibt. Diese Verlängerung muss vom Leitungsteam genehmigt werden.
- c) Wenn es für ihn kein vorhersehbares Datum zur Fortsetzung des Studiums gibt, wird der Studierende mit dem entsprechenden Formular und der Unterschrift des Studierenden vom Studium abgemeldet.

3. ***Akademische Integrität***

Ehrlichkeit in allen akademischen Anstrengungen ist entscheidend als Ausdruck des christlichen Lebens. Es wird verlangt, dass Studierende des EuNC sich nicht an Betrugsversuchen, am Plagiarismus (dass Worte und Ideen eines andern verwendet werden, ohne die ursprünglichen Quellen zu erwähnen), an Fälschungen oder anderen Formen akademischer Unehrllichkeit (zum Beispiel, dass in Gruppen gearbeitet wird, wenn Einzelarbeit verlangt wird, oder dass ähnliche Aufgaben in unterschiedlichen Kursen abgegeben werden), beteiligen.

Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, dass sie lernen, die verwendeten Quellen richtig anzuführen. Richtlinien dafür werden im Kurs *ACP1000 EuNC Orientierung* gegeben.

Jeder Studierende, der bewusst einem anderen Studierenden dabei hilft, sich unehrlich zu verhalten, ist genauso verantwortlich.

Akademische Unehrllichkeit ist eine schwere ethische Verletzung akademischer Integrität. Die **Minimalstrafe** für akademische Unehrllichkeit ist die Ablehnung der Arbeit. Nach Ermessen der Lehrkraft und des Komitees des Studienzentrums können strengere Maßnahmen ergriffen werden - wie die Nichtanerkennung des Kurses, die Festlegung einer akademischen Bewährungsfrist oder ein zeitweiliger Ausschluss vom Studium.

4. *Intellektuelles Eigentum*

Alle von Lehrkräften erstellten Studienpläne sind Eigentum von EuNC. Andere Einrichtungen können nur nach Rücksprache und Erteilung einer Genehmigung durch den Rektor von EuNC Material und Elemente des Kurses unter Verweis auf EuNC und die Quelle verwenden.

5. *Sprachfertigkeit*

In allen Kursen gilt die allgemeine Regel, dass 10% der Zensur einer schriftlichen Aufgabe sich auf die deutsche Sprache beziehen: Sprachfertigkeit in Grammatik und Rechtschreibung wie auch klare Kommunikationsfähigkeiten.

6. *Richtlinien zur Teilnahme und Beteiligung*

Ausbildung umfasst am EuNC mehr als das Lernen von Fakten - das ist zwar inbegriffen, aber es beinhaltet auch die Charakterbildung, die Vertiefung des Glaubenslebens mit Jesus Christus und das Erlernen von Fertigkeiten für das Leben und den Dienst. Um diese Ziele zu erreichen, wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich aktiv an ihren Kursen beteiligen. Für Präsenzveranstaltungen oder Kurse mit Videokonferenzen bedeutet das, dass sie sowohl an diesen Veranstaltungen teilnehmen und sich aktiv an den Diskussionen beteiligen. Für Online-Kurse bedeutet es, sich unter der Woche regelmäßig mit dem Kurs zu verbinden und die vorgeschriebenen Forendiskussionen und Aufgaben fristgerecht zu bearbeiten.

Wenn ein Studierender nicht in der Lage ist, an einer Präsenzveranstaltung oder Videokonferenz teilzunehmen oder sich mit der Online-Komponente des Kurses zu verbinden, muss er soweit im Voraus wie möglich die Lehrkraft kontaktieren, um den Grund zu erklären (Krankheit oder andere unvermeidbare Umstände) und eine Ersatzaufgabe zu erhalten.

Für einen Online- oder Hybrid Kurs wird in den Beteiligungsanforderungen des Kurses festgelegt, wie oft Studierende sich jede Woche mit dem Kurs verbinden müssen und was das beinhaltet (in den Kurs einloggen, ein Video anschauen, auf eine Forendiskussion antworten, etc.). Dadurch werden die Erwartungen an die Teilnahme und Beteiligung der Studierenden festgelegt.

Die Lehrkräfte können Strafen für das Nicht-Einhalten der Erwartungen an die Teilnahme und Beteiligung festlegen. Diese Strafen werden im Studienplan

festgehalten. Studierende, die für mehr als 25% des Kurses die Richtlinien zur Teilnahme und Beteiligung nicht einhalten, haben den Kurs nicht bestanden oder sollten in Betracht ziehen, den Kurs abzubrechen (siehe die Richtlinien zu Kursabbrüchen).

7. Richtlinien zur verspäteten Abgabe von Aufgaben bzw. Anforderungen

Jede Lehrkraft muss im Studienplan ein Verfahren angeben, wie mit verspäteter Abgabe von Aufgaben umgegangen wird. Das Verfahren muss die tägliche Strafe für Verspätungen angeben und den Zeitpunkt, nach dem eine Aufgabe nicht mehr angenommen wird. Die Lehrkraft hat die Freiheit, Studierenden Verlängerungen zu gewähren, wenn sie ihn rechtzeitig mit triftigen Gründen darauf ansprechen.

8. Kursbewertungen

Teil der Anforderungen jedes Kurses ist die Kursbewertung durch die Studierenden. Die gesammelten Kursbewertungen sowie die Kursdaten können von einem Fakultätsmitglied, dem Administrator des Studienzentrums und/oder der zentralen Verwaltung des EuNC für die kontinuierliche Auswertung am College genutzt werden.

9. Unterrichtsform

- a) Studentischer Arbeitsaufwand in Stunden (SAWS). Die Länge aller EuNC-Kurse muss so festgelegt sein, dass sich inklusive Unterrichtsstunden ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von 12-15 Stunden für den Kurs ergibt.
- b) Kurs im Präsenzformat. Diese Kurse, die in einem Studienzentrum angeboten werden, bestehen aus einer Reihe von Unterrichtsveranstaltungen an einem Unterrichtsort eines bestimmten Studienzentrums, an denen Lehrkraft und Studierende anwesend sind. Diese Unterrichtsveranstaltungen werden im Allgemeinen in einem intensiven Zeitraum von 4 bis 14 Tagen durchgeführt. Dazu kommen noch vorbereitende und nachfolgende Aufgaben, die zu absolvieren sind. Sie können auch gleichmäßig über einen längeren Zeitraum verteilt werden. Bei Planung eines Kurses im Präsenzformat sollten Lehrkräfte und Studienzentren nicht mehr als 6 Stunden Unterricht pro Tag planen. Reguläre Kurse können auch Online- bzw. Video-Konferenz-Komponenten enthalten, um die vorbereitenden und nachfolgenden Arbeiten zu begleiten.

- c) Online-Kurse. Dies ist ein im Internet übermittelter Kurs ohne reguläre Unterrichtsstunden an einem bestimmten Ort.
- d) Kurse mit Hilfe von Video-Konferenzen. Video-Konferenz-Kurse erlauben einer Lehrkraft und Studierenden an einem oder mehreren Orten miteinander zu kommunizieren, indem sie geeignete, synchrone Ton- und Video-Technik verwenden. Bei der Planung eines Kurses mit diesem Unterrichtsformat sollten Lehrkräfte und Studienzentren beachten, dass die Länge der Unterrichtsveranstaltungen pro Tag 6 Stunden nicht überschreiten sollte. Die Kurse mit Hilfe von Video-Konferenzen können auch Online-Komponenten enthalten, um die vorbereitenden und nachfolgenden Arbeiten zu begleiten.
- e) Hybride Kurse. Diese Kurse wenden verschiedene der oben genannten Methoden, um bestimmte Unterrichtseinheiten anzubieten (im Präsenzformat, Online-Komponenten, Video-Konferenzen).
- f) Betreutes Studium. Ein betreutes Studium ist ein individuell gestalteter Kurs für einen bestimmten Studierenden. Er untersteht der Leitung durch eine Lehrkraft und ist mit erheblichem unabhängigem Studium verbunden. Die maximale Punktzahl für betreutes Studium beträgt 15 ECTS pro Studienprogramm. Alle Kurse mit betreutem Studium haben das Suffix „D“ (*directed studies*, betreutes Studium).
- g) Praxis. Diese Unterrichtsform bietet den Studierenden Arbeitserfahrungen aus dem echten Leben, um den Lernprozess zu unterstützen und ihre Fertigkeiten für den Dienst zu verbessern. Beteiligung am Dienst ist in den Lehrplan integriert, um den Studierenden zu ermöglichen, Theorien in der Praxis zu erleben.

C. ZENSUREN

1. Notensystem

Akademische Leistungen der Studierenden werden in Übereinstimmung mit dem folgenden System zensiert. Viele Aufgaben werden anhand von festgelegten Kriterien, die im jeweiligen Studienplan enthalten sein sollten, bewertet.

<u>PROZENT</u>	<u>ZENSUR</u>	<u>PUNKTE</u>	<u>ERKLÄRUNG</u>
97-100%	A+	4,0	AUSGEZEICHNETE ARBEIT. Die Ausarbeitung hat die Anforderungen mit herausragender Meisterung des Materials ohne Schwächen erfüllt.
93-96%	A	4,0	SEHR GUTE ARBEIT. Die Ausarbeitung hat die Anforderungen mit überdurchschnittlicher Meisterung des Materials ohne größere Schwächen erfüllt.
90-92%	A-	3,7	
87-89%	B+	3,3	GUTE ARBEIT. Die Ausarbeitung hat die Anforderungen mit guter Meisterung des Materials und kleineren Schwächen erfüllt.
83-86%	B	3,0	
80-82%	B-	2,7	
77-79%	C+	2,3	ZUFRIEDENSTELLENDEN ARBEIT. Die Ausarbeitung hat die Anforderungen mit einigen offensichtlichen Schwächen erfüllt.
73-76%	C	2,0	
70-72%	C-	1,7	
67-69%	D+	1,3	SCHLECHTE ARBEIT. Die Ausarbeitung hat die Anforderungen minimal erfüllt, sie hat erhebliche Mängel.
63-66%	D	1,0	
60-62%	D-	0,7	
0-59%	F	0,0	UNGENÜGEND. Die Mängel der Ausarbeitung sind zu groß, um die Aufgabe zu bestehen.

Die Zensuren „F“ oder „U“ bedeuten Misserfolg (nicht bestanden). Das bedeutet, dass der Kurs mit einer Zensur wiederholt werden muss, durch die der Kurs bestanden wird, bevor er gewertet werden kann.

Die durchschnittliche Leistungspunktezah (GPA) eines Studierenden erhält man, indem man die Gesamtzahl der in einem Quartal erhaltenen Punkte durch die Gesamtzahl der ECTS-Punkte dividiert, die man in diesem Quartal zu erwerben sich bemüht hat. Kurse, die von anderen Ausbildungsstätten anerkannt worden sind oder Kurse mit den Zensuren „U“ (*unsatisfactory*, nicht bestanden) oder „S“ (*satisfactory*, bestanden) werden nicht in die durchschnittliche Punktezah eingerechnet.

2. Abschlüsse mit besonderer Auszeichnung

EuNC gibt für erfolgreiche Abschlüsse in den Ausbildungsprogrammen zum *Diploma in Christian Ministry* und zum *Advanced Diploma in Applied Theology* folgende Auszeichnungen, um die außergewöhnliche akademische Arbeit seiner Absolventen anzuerkennen.

Auszeichnung	Durchschnittliche Punktzahl (GPA)
Summa Cum Laude	zwischen 3,90 und 4,00
Magna Cum Laude	zwischen 3,70 und 3,89
Cum Laude	zwischen 3,50 und 3,69

3. Zeugnisabschriften

Zum Abschluss ihres Studienprogramms haben Studierende Anspruch auf eine kostenlose offizielle Zeugnisabschrift. Für weitere Zeugnisabschriften danach wird eine Gebühr von € 7,00 erhoben. Zeugnisabschriften werden nur herausgegeben, wenn alle finanziellen Verpflichtungen erfüllt sind und der Studierende die Zeugnisabschrift schriftlich beantragt hat.

D. ANMELDEVERFAHREN

Für jegliche Änderungen am akademischen Status sollen die Studierenden mit dem Studienleiter oder Administrator des Studienzentrums kommunizieren. Dieser bereitet für den Studierenden ein Formular vor, das dieser ausfüllt und anschließend vom Studienleiter an den Registrar übermittelt wird.

1. Gasthörer

Durch Bezahlen der Teilnahmegebühr kann ein Studierender sich an den meisten Kursen eines Schuljahrs als Gasthörer einschreiben lassen. Die einzige Anforderung, um einen Kurs als Gasthörer zu belegen, ist die Teilnahme. Wenn diese Anforderung erfüllt ist, erscheint auf den entsprechenden Zeugnissen dann das Merkmal „AU“ (*audit*, Gasthörer). Wenn ein Studierender die Anforderungen des Kurses zur Anwesenheit nicht erfüllt, erhält er die Note „U“.

2. Abmeldung von einem Kurs

Studierende können sich von einem Kurs wieder abmelden, wenn sie die Abmeldung innerhalb der ersten 10% der Kurslänge beantragen. Der Kurs wird nicht in der Notenliste oder der Zeugnisabschrift aufgeführt.

3. Abbrechen eines Kurses

Studierende können einen Kurs abbrechen, vorausgesetzt, sie haben diesen Antrag innerhalb der ersten 55% des Kurszeitraums gemäß des im Studienplan angegebenen Startzeitpunkts gestellt. Auf der Notenliste und der Zeugnisabschrift wird der Kurs mit der Note „W“ (*withdrawal*, abgebrochen) aufgeführt.

Es ist möglich, dass ein Teil des Schulgeldes den Studierenden erstattet werden kann. Näheres dazu wird auf Seite 31 geregelt.

4. Wiederholen eines Kurses

Wenn Studierende die Note eines Kurses durch einen wiederholten Kurs ersetzen möchten, können sie den Registrar in Absprache mit dem Studienleiter des Studienzentrums um Genehmigung bitten. Nur die Zensur, die sie bei der Wiederholung bekommen haben, wird bei den kumulativen Durchschnittspunkten berücksichtigt.

5. Die Zensur „Unvollständig“

Die Zensur „I“ (*incomplete*, unvollständig) bedeutet unvollständige Arbeit und wird Studierenden dann gegeben, wenn angezeigt werden soll, dass ein Teil der Arbeit aus berechtigten Gründen nicht erledigt worden ist, während alles andere

befriedigend war. Die zur Zensur „I“ führende Arbeit muss innerhalb der von der Lehrkraft festgelegten Zeit nachgeholt werden. Diese Zeit sollte nicht mehr als drei Monate nach dem ursprünglichen Kursende liegen. Wenn die für die Vergabe der Note „I“ festgehaltenen Bedingungen nicht erfüllt werden, wird die Endnote anhand der abgegebenen Arbeiten berechnet.

6. Akademische Bewährung

Es ist das Bestreben von EuNC, dass Studierende in allen Gebieten ihres Lebens herausragen. Von daher wurde ein Verfahren entwickelt, um Studierenden bei ihrem akademischen Fortschritt zu helfen.

Studierende, die in ein Studienprogramm eingeschrieben sind und deren kumulative Leistungspunktzahl (*Grade Point Average* = GPA) am Ende irgendeines Jahrs unter 1,5 fallen, können auf Bewährung gesetzt werden.

Studierende auf Bewährung erhalten besondere Anleitung und werden beraten, um ihre akademischen Leistungen zu verbessern.

Der Bewährungsstatus wird jährlich vom Registrar anhand des Notendurchschnitts des Studierenden festgelegt.

Den Studierenden sollte bewusst sein, dass, auch wenn keine bestimmte kumulative Leistungspunktzahl (GPA) zur Absolvierung am EuNC vorgeschrieben ist, andere weiterführende (Hoch-)Schulen oft einen Mindest-Notendurchschnitt als Eintrittsvoraussetzung haben. Deswegen werden Studierende dazu angehalten, einen guten Notendurchschnitt und gute Noten von Kurs zu Kurs zu behalten.

E. RICHTLINIEN UND VERFAHREN ZUM STUDENTISCHEN EINSPRUCH

Das folgende Verfahren soll den Studierenden Richtlinien geben, wie sie Einspruch zu Entscheidungen bezüglich ihrer akademischen Arbeit oder zu Disziplinarverfahren einlegen können.

1. Als Erstes sollen die Studierenden die betreffende Lehrkraft oder den betreffenden Administrator in der Hoffnung ansprechen, dass dadurch eine Einigung erzielt werden kann.
2. Falls es zu keiner für beide Seiten befriedigenden Lösung kommt oder falls die Angelegenheit nicht mit der Lehrkraft besprochen werden kann (falls es sich um eine tiefergehende akademische Angelegenheit handelt oder falls es sprachliche Probleme gibt oder es sich um eine sonstige sensible Angelegenheit handelt), sollen die Studierenden den Studienleiter oder den Administrator des jeweiligen Studienzentrums ansprechen, um die Sache zu klären.
3. Falls es auch danach noch zu keiner Einigung gekommen sein sollte, sollen die Studierenden einen formellen schriftlichen Einspruch beim Rektor einlegen. Der Einspruch kann in der Sprache der Studierenden verfasst werden und sollte folgende Punkte beinhalten:
 - a. Name des Studierenden
 - b. Studienzentrum
 - c. Namen der betroffenen Personen
 - d. Datum, wann sich die Angelegenheit bzw. der Vorfall zugetragen hat
 - e. Beschreibung der Angelegenheit bzw. des Vorfalls und der vorherigen fehlgeschlagenen Einigungsversuche
 - f. Erklärung, warum der Studierende mit der Angelegenheit nicht einverstanden ist
 - g. Bestätigung der stattgefundenen Treffen mit der Lehrkraft bzw. dem Studienleiter oder Administrator des Studienzentrums inklusive spezifischer Details des Ablaufs und Inhalts dieser Treffen

Die Studierenden werden dringend ersucht, den ersten Einspruch innerhalb von 30 Tagen nach Vorfall der Angelegenheit einzulegen. Wenn der Einspruch mehr als 12 Monate nach der Handlung erfolgt, bleibt er unberücksichtigt. Darauf folgende Einsprüche sollten nicht später als 30 Tage nach der Entscheidung bezüglich des jeweiligen Einspruchs erfolgen.

Nach Eingang des Einspruchs wird es innerhalb von 30 Tagen eine vorläufige Bewertung darüber mit dem Hinweis geben, ob eine Entscheidung getroffen werden kann oder ob noch weitere Informationen notwendig sind. Eine formelle Entscheidung wird dann innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Einspruchs auf jeder Einspruchsebene gefällt und mitgeteilt.

III. FINANZEN

Die Studiengebühr am European Nazarene College richtet sich nach der wirtschaftlichen Situation innerhalb der verschiedenen Ländern in Europa und der GUS, in denen EuNC tätig ist.

Die Studiengebühr setzt sich aus der Kursgebühr und der allgemeinen Gebühr zusammen. Die Kursgebühr verbleibt bei dem jeweiligen Studienzentrum, um die dort anfallenden Kosten zu decken. Die allgemeine Gebühr wird der zentralen Verwaltung zur Verfügung gestellt, um die Kosten für die allgemeine Verwaltung und die akademischen Dienstleistungen des Colleges abzudecken.

Jedes Jahr geben Kirchen des Nazareners einen Prozentsatz ihres Budgets (als Ausbildungsbudget ausgewiesen) durch ihren Bezirk an das College. Das ist ein Weg, durch den jede Ortsgemeinde und jeder Bezirk an der Mission der Schule teilhat. Diese treue finanzielle Unterstützung ist ein wichtiger Bestandteil der Existenz des Colleges und Ausdruck davon, dass die Ortsgemeinden und Bezirke an seine Mission glauben.

Die Studiengebühr richtet sich nach der Zugehörigkeit der jeweiligen Studienzentren. Die Zugehörigkeit ist folgendermaßen geregelt:

- E3 Studierende in Italien
- E4 Studierende in Portugal
- E5 Studierende in Frankreich und Ungarn
- E6 Studierende in Albanien, Bulgarien, Kroatien, Kosovo, Polen und Rumänien
- E7 Studierende in Armenien
- E8 Studierende in Spanien
- E9 Studierende in Deutschland, Skandinavien und diejenigen aus nicht ausgeführten Ländern, die dem Digital Campus zugewiesen sind
- EA Studierende in Zentralasien, Moldawien, Russland und der Ukraine
- EB Studierende in den Niederlanden
- N2 Studierende von außerhalb Europas und der GUS

Folgende Kostensätze wurden gemäß der Zugehörigkeit der Studienzentren festgelegt:

Zugehörigkeit	Anmeldegebühr	Kursgebühr (K) pro ECTS	Allgemeine Gebühr (A) pro ECTS	Stipendien ¹	Schulgeld (K plus A) pro ECTS
E3	€ 23,00	€ 30,00	€ 3,00	€ 10,00	€ 23,00
E4	€ 23,00	€ 35,00	€ 3,00	€ 16,00	€ 22,00
E5	€ 23,00	€ 25,00	€ 3,00	€ 11,00	€ 17,00
E6	€ 23,00	€ 25,00	€ 3,00	€ 18,00	€ 10,00
E7	€ 23,00	€ 22,00	€ 3,00	€ 19,00	€ 6,00
E8	€ 23,00	€ 25,00	€ 3,00	€ 15,00	€ 13,00
E9	€ 23,00	€ 45,00	€ 3,00	€ 0,00	€ 48,00
EA	€ 23,00	€ 22,00	€ 3,00	€ 18,00	€ 7,00
EB	€ 23,00	€ 47,00	€ 3,00	€ 0,00	€ 50,00
N2	€ 23,00	€ 129,00	€ 3,00	€ 0,00	€ 132,00

¹ Stipendien werden an Studierende nicht vergeben, wenn sie einen Kurs nicht bestehen.

- Gasthörer zahlen 50% des Schulgelds pro ECTS.
- Studierende, die einen Kurs abbrechen oder zum Status als Gasthörer wechseln wollen, nachdem der Kurs begonnen hat, können eine volle oder teilweise Erstattung beantragen. Die Rückzahlung wird nach dem Datum berechnet, an dem sie den Studienleiter oder Administrator informiert haben. Die Erstattung richtet sich danach, wie viel vom Kurs schon absolviert wurde (gemäß der Kursdaten im betreffenden Studienplan):
 - o 0-10% des Kurses abgeschlossen - 100% Erstattung
 - o 11-25% des Kurses abgeschlossen - 50% Erstattung
 - o 26% des Kurses oder mehr abgeschlossen - keine Erstattung
- Studierende, die eine Zeugnisabschrift beantragen, müssen pro Abschrift im Voraus € 7,00 bezahlen.
- Studierende, die Fortbildungskurse belegen, bezahlen eine Gebühr, die vom Studienzentrum für diese Art von Kursen festgelegt ist, wovon 3€/ECTS für die allgemeine Gebühr abgeführt werden.
- Studienzentren können die Anmeldung von Studierenden einschränken, wenn sie ihre Gebühren nicht nach den Regeln des Studienzentrums bezahlt haben.

IV. ANGESTREBTE AUSBILDUNGSERGEBNISSE

Die folgenden 23 angestrebten Ausbildungsergebnisse beschreiben, was EuNC durch seine Ausbildungsprogrammen erreichen will. Sie sind in vier Hauptgruppen unterteilt, die die Ergebnisse auf Kenntnisse (Inhalt), Kompetenzen, persönliche Charaktereigenschaften und ein Empfinden für kontextuelle Zusammenhänge beziehen, die für einen wirksamen Dienst erforderlich sind.

Die einzelnen von EuNC angebotenen Kurse tragen dazu bei, die verschiedenen Ausbildungsergebnisse zu erreichen. Dies wird im jeweiligen Studienplan definiert.

Inhalt

Wesentliches Wissen zum Inhalt des Alten und des Neuen Testaments, zur Theologie des christlichen Glaubens und der Geschichte und des Auftrags der Kirche ist für den Dienst unerlässlich. Kenntnisse über die Auslegung der Heiligen Schrift, die Heiligungslehre, die wesleyanischen Merkmale sowie die Geschichte und die Verwaltung der Kirche des Nazareners müssen in diesen Kursen vermittelt werden.

- CN1 **Bibel.** Die Studierenden lernen den Inhalt und die Theologie des Alten und des Neuen Testaments kennen, ferner die historischen Hintergründe und die verschiedenen Literaturgattungen sowie Grundfragen der Hermeneutik.
- CN2 **Theologie.** Die Studierenden lernen die verschiedenen Themen christlicher Theologie kennen, ihre Geschichte und speziell die wesleyanische Heiligungstheologie und die Lehren der Kirche des Nazareners.
- CN3 **Kirche.** Die Studierenden lernen die Kirchengeschichte und deren kulturelle Hintergründe kennen und bekommen ein klares Verständnis und einen Blick für den Missionsauftrag der Kirche.
- CN4 **Dienst.** Die Studierenden erhalten spezifische Kenntnisse, die für effektives Arbeiten in den verschiedenen Bereichen des christlichen Dienstes notwendig sind.
- CN5 **Menschen.** Die Studierenden erhalten spezifische Kenntnisse, die ihnen helfen, unter verschiedensten Umständen mit Menschen zusammenzuarbeiten und Gemeinschaft zu fördern.
- CN6 **Wissenschaftliche Bildung.** Die Studierenden entwickeln eine sachkundige Ansicht und Respekt für die Schöpfungsordnung, und sie gebrauchen wissenschaftliche Untersuchungsmethoden, um sie zu erforschen.

Kompetenz

Fertigkeiten in mündlicher und schriftlicher Kommunikation, bei Verwaltungs- und Leitungsaufgaben, im Umgang mit Finanzen und im analytischen Denken sind für den Dienst unerlässlich. Außer Allgemeinbildung auf diesen Gebieten gehören dazu auch Kurse, die Fertigkeiten im Predigen, in pastoraler Betreuung und Seelsorge, im Gottesdienst, in effektiver Evangelisation, in christlicher Bildung und Gemeindeverwaltung vermitteln. Die Ausbildung für den kirchlichen Dienst erfordert eine gute Zusammenarbeit zwischen der Ausbildungsstätte und örtlichen Kirchengemeinden, um die Studierenden in ihrer Aneignung von praktischen Kenntnissen und Kompetenzen zu begleiten und zu unterstützen.

- CP1 **Interpretation.** Die Studierenden werden befähigt, die Heilige Schrift mit exegetisch und theologisch stichhaltigen Methoden auszulegen und anzuwenden.
- CP2 **Kommunikation.** Die Studierenden werden befähigt, sich Menschen in unterschiedlichster Art und Weise und in verschiedenen Situationen klar und verständlich mitzuteilen und anderen respektvoll zuzuhören.
- CP3 **Leiterschaft.** Die Studierenden werden befähigt, andere Menschen näher zu Gott zu führen, eine Gemeinde zu fruchtbarem Dienst anzuleiten und Fertigkeiten zu entwickeln, ihr eigenes Leben und ihren Dienst effektiv zu organisieren.
- CP4 **Dienst.** Die Studierenden werden befähigt, Menschen und Gruppen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen zu dienen und diesen Bedürfnissen pastoral und seelsorgerlich zu begegnen.
- CP5 **Analyse.** Die Studierenden werden befähigt, aktuelle Fragen der Kirche und der Gesellschaft zu analysieren und sich mit ihnen historisch, theologisch und biblisch auseinanderzusetzen.
- CP6 **Kritisches Denken.** Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, die Gültigkeit und Plausibilität von Tatsachen und Argumenten durch Prüfung der Fakten, der Argumentation und der Erfahrung festzustellen.

Charakter

Persönliches charakterliches, ethisches und geistliches Wachstum und persönliche und familiäre Beziehungen sind für den christlichen Dienst entscheidend. Deshalb müssen Kurse belegt werden, in denen Fragen christlicher Ethik, geistlichen Wachstums und menschlicher Entwicklung, der Persönlichkeit eines Geistlichen sowie Ehe- und Familienfragen angesprochen werden.

- CH1 **Integration.** Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse in ihr persönliches Leben integrieren
- CH2 **Transformation.** Die Studierenden erleben bei ihrem Streben nach einem geheiligten Leben in allen Aspekten des täglichen Lebens und der eigenen Persönlichkeit Veränderung und Wachstum.
- CH3 **Verpflichtung und Hingabe.** Die Studierenden verpflichten sich als Diener am Auftrag Gottes in dieser Welt einzusetzen und sich ihrem speziellen Dienst mit seinen vielfältigen Aufgaben zu widmen.
- CH4 **Geistliches Wachstum.** Die Studierenden vertiefen sich in geistliche Disziplinen als persönliche Kraftquellen für ihren Dienst.
- CH5 **Selbstverständnis.** Die Studierenden sind bereit, sich als wertvolle Persönlichkeiten zu akzeptieren, und sie entwickeln Lebensgewohnheiten, die zur geistigen und körperlichen Gesundheit beitragen.

Kontext

Ein Geistlicher muss den historischen und den zeitgenössischen Hintergrund verstehen und die Weltanschauung sowie das soziale Umfeld der Kultur beurteilen, in der die Kirche das Evangelium bezeugt. Deshalb müssen Kurse belegt werden, die die Anliegen der Ethnologie/Anthropologie, der Soziologie, der interkulturellen Kommunikation, der Mission und der Gesellschaftslehre vermitteln.

- CT1 **Relevanz.** Die Studierenden werden befähigt, den Menschen in einem bestimmten Kontext das Evangelium in relevanter Art mitzuteilen, indem sie stichhaltige hermeneutische Prinzipien anwenden.
- CT2 **Kulturelle Ansprechbarkeit.** Die Studierenden lernen, verschiedenen kulturellen Zusammenhängen einfühlsam zu begegnen und in ihnen und zwischen ihnen effektiv zu arbeiten.
- CT3 **Verwalterschaft.** Die Studierenden erhalten eine ganzheitliche Sicht der verschiedenen Verantwortlichkeiten, die die Kirche für diese Welt und die Völker hat.
- CT4 **Integration.** Die Studierenden werden befähigt, den christlichen Glauben aus wesleyanischer theologischer Perspektive in alle Lebensbereiche einzubeziehen.
- CT5 **Kultur und Gesellschaft.** Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Gesellschaft und die politische Situation ihres Landes und über die Geschichte und Kultur besitzen, die sie mit Nachbarländern und -gebieten teilen.
- CT6 **Soziale Verantwortung.** Die Studierenden werden gebildete, interessierte und engagierte Bürger in der Welt.

V. DER LEHRPLAN DES EUNC

A. EINLEITUNG

European Nazarene College bietet *einen Lehrplan* mit kulturellen Variationen in *drei Ausbildungsprogrammen* an: *Certificate in Spiritual Formation*, *Diploma in Christian Ministry* und *Advanced Diploma in Applied Theology*.

B. DER RAHMEN DES LEHRPLANS

Der Lehrplan des European Nazarene College besteht aus fünf Kursgruppen. Alle Kurse der verschiedenen Ausbildungsprogramme fallen in eine von diesen Gruppen.

Die Art und Weise, in der die fünf Kursgruppen im Lehrplanrahmen miteinander verbunden sind, zeigt, was EuNC als seinen vorrangigen Auftrag ansieht: die Ausbildung von Mitarbeitern für den christlichen Dienst. In der folgenden Beschreibung der neun Gruppen wird auch die für jedes Ausbildungsprogramm erforderliche ECTS-Anzahl angegeben. Das sind die Mindestanforderungen für jedes Ausbildungsprogramm in jedem Studienzentrum.

Kursgruppe A. **Bibel** (Alle Kurse, die mit BIB beginnen)

Die grundlegende Quelle für unser Verständnis von Gott, der Kirche, der Welt und dem christlichen Dienst ist die Heilige Schrift. Deshalb müssen Studierende eine solide Grundbildung in der Heiligen Schrift haben, um Wegweisung und Inspiration zu erhalten.

<i>Certificate in Spiritual Formation:</i>	15 ECTS
<i>Diploma in Christian Ministry:</i>	25 ECTS
<i>Advanced Diploma in Applied Theology:</i>	35 ECTS

Kursgruppe B. **Theologie, Tradition und Identität** (Alle Kurse, die mit THE beginnen)

Aus der Heiligen Schrift kommt unsere Theologie, die mit Informationen aus der Tradition, der Vernunft und der Erfahrung (wesleyanisches Quadrilateral) ergänzt wird. Es ist unsere besondere wesleyanische Theologie, die uns Identität gibt und beschreibt, wer wir als Kirche sind.

<i>Certificate in Spiritual Formation:</i>	6 ECTS
<i>Diploma in Christian Ministry:</i>	23 ECTS
<i>Advanced Diploma in Applied Theology:</i>	29 ECTS

Kursgruppe C. **Gottes Auftrag, Kirche, Berufung** (Alle Kurse, die mit MIS, PAS und PRC beginnen)

Der Kern des Lehrplans ist ein biblisches Verständnis des Herzens Gottes und seines Auftrags in der Welt. Unser Verständnis der Kirche und unseres Lebens als Berufung muss mit diesem missiologischen Verständnis in Einklang sein, und Gläubige müssen ihren Platz im missionarischen Handeln Gottes durch die Kirche als dem Leib Christi finden.

<i>Certificate in Spiritual Formation:</i>	15 ECTS
<i>Diploma in Christian Ministry:</i>	23 ECTS
<i>Advanced Diploma in Applied Theology:</i>	30 ECTS

Kursgruppe D. **Fertigkeiten für den Gemeindedienst** (Alle mit MIN beginnenden Kurse)

Gleichzeitig mit dem Studium der wichtigsten kirchlichen Dienste und der Erarbeitung der dazu nötigen Kenntnisse lernen die Studierenden besondere kirchliche Dienste bzw. die verschiedenen Aufgaben eines Geistlichen kennen und erlangen die dazu nötigen Kompetenzen. Die Musikkurse, die EuNC anbietet, werden als Unterstützung für den kirchlichen Dienst betrachtet und haben daher ihren Platz in dieser Gruppe.

<i>Certificate in Spiritual Formation:</i>	4 ECTS
<i>Diploma in Christian Ministry:</i>	19 ECTS
<i>Advanced Diploma in Applied Theology:</i>	29 ECTS

Kursgruppe E. **Akademische Fertigkeiten und allgemeine Studien** (Alle Kurse, die mit ACP, GEN oder SOC beginnen)

Studierende müssen Fertigkeiten entwickeln, die sie in ihrem Studium erfolgreich machen. Sie müssen auch zeigen, dass sie in der Lage sind, was sie lernen, miteinander zu verbinden und als Ganzes zu verstehen.

<i>Certificate in Spiritual Formation:</i>	2 ECTS
<i>Diploma in Christian Ministry:</i>	10 ECTS
<i>Advanced Diploma in Applied Theology:</i>	13 ECTS

Wahlfächer

Wahlfächer geben den Studienzentren die Möglichkeit, gewisse Kursgruppen über die Mindestanforderungen hinaus auszubauen, entweder indem bestimmte Kurse zur Erlangung weiterer ECTS oder zusätzliche Kurse angeboten werden. In geringem Umfang erhalten dadurch auch einzelne Studierende Alternativen, aus denen sie wählen können. Alle Wahlfächer müssen in eine der gerade beschriebenen fünf Kursgruppen fallen.

<i>Certificate in Spiritual Formation:</i>	18 ECTS
<i>Diploma in Christian Ministry:</i>	20 ECTS
<i>Advanced Diploma in Applied Theology:</i>	44 ECTS

C. EUNC UND DER BOLOGNA-PROZESS

Der Europäische Hochschulraum (EHEA) wurde im März 2010 mit Sitzungen in Budapest und Wien offiziell gegründet. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch Kasachstan ein Teilnehmerland des EHEA. Von den derzeit 48 Mitgliedsstaaten der EHEA sind 27 Mitglieder der Europäischen Union. Bis auf zwei Länder sind alle Länder, in denen EuNC Studienzentren betreibt, Mitglieder des Bologna-Prozesses.

Mehr Informationen über den EHEA und den Bologna-Prozess befindet sich unter <http://www.ehea.info>.

Einer der herausragenden Merkmale des Bologna-Prozesses ist das Leistungspunktesystem (ECTS), das zum Ziel hat, die Studienleistungen der Studierenden über Landesgrenzen hinweg vergleichbar zu machen.

European Credit and Transfer System (ECTS)

EuNC folgt dem europäischen Leistungspunktesystem (ECTS). Es ist ein studentenzentriertes System, das auf dem zum Erreichen der Kurs- oder Programmziele zu leistenden Arbeitsaufwand der Studierenden (studentischer Arbeitsaufwand) aufbaut. Deshalb ist es beim ECTS-System erforderlich, dass jede von den Studierenden zu erfüllende Aufgabe mit den dafür notwendigen Arbeitsstunden versehen wird.

Studentischer Arbeitsaufwand

Ein ECTS entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 25-30 Stunden. EuNC kalkuliert in allen Kursen 30 Stunden, um die Anforderungen für die Ordination zu erfüllen. Der studentische Arbeitsaufwand schließt alle Lernaktivitäten ein, die geleistet werden müssen, um die Ausbildungsergebnisse zu erreichen. Zu diesen Lernaktivitäten gehören: Teilnahme an Vorlesungen (Unterricht), Leseaufgaben, Hausarbeiten, Präsentationen, betreute Lernaktivitäten, Mentoring, Praktika oder sonstige Aktivitäten, die den Studierenden helfen, die Ausbildungsergebnisse zu erreichen.

Kursaufwand und Länge der Ausbildungsprogramme

Bei einem Vollzeitstudium beträgt der studentische Arbeitsaufwand 60 ECTS pro Jahr (1800 Stunden studentischer Arbeitsaufwand). Jedes Level der Ausbildungsprogramme am EuNC besteht aus 60 ECTS. An keinem der EuNC-Studienzentren kann man ein Vollzeitstudium absolvieren.

Indem die Konzentration auf dem Arbeitsaufwand der Studierenden statt auf der Unterrichtszeit der Lehrkräfte liegt, werden in allen Kursen verschiedene Lernaktivitäten eingesetzt, um die Kursziele zu erreichen. Diese können Unterrichtsveranstaltungen, Projekte, Lektüre, persönliche Reflexion, schriftliche Ausarbeitungen und andere Lernaktivitäten beinhalten. Die Kurse werden auf der Grundlage von einem durchschnittlichen wöchentlichen studentischen Arbeitsaufwand von 12-15 Stunden entworfen.

Umrechnungen und Vergleich mit dem US College Credit System

Der Hauptunterschied zwischen ECTS und dem US College Credit System ist, dass ECTS auf dem studentischen Arbeitsaufwand basiert, während sich das US College Credit System vor allem auf die Unterrichtsstunden (*contact hours*) bezieht.

Beim ECTS gibt es keine sogenannten „Lernaktivitäten außerhalb des Lehrplans“, weil jede Lernaktivität den Ausbildungsergebnissen zugeordnet werden muss, wofür Leistungspunkte gewährt werden.

EuNC benutzt folgende Umrechnung für ECTS und US College Credits:

$$1,00 \text{ ECTS} = 0,60 \text{ US College Credits}$$

D. STUDENTENENTWICKLUNG AM EUNC

1. Zweck und Aufgabe

Die Ausbildungsphilosophie des European Nazarene College zielt darauf, Menschen für den christlichen Dienst vorzubereiten. Das geschieht durch die Betonung auf hervorragender akademischer Qualität, weiterführender geistlicher Entwicklung und dem Gebrauch und der Weiterentwicklung hervorragender pastoraler Fähigkeiten, die dem Kontext gerecht werden und eine Christus-ähnliche Einstellung eines aufopferungsvollen Dienstes widerspiegeln.

EuNC ist sich bewusst, dass eine Vorbereitung auf den christlichen Dienst weder auf das reduziert werden kann, was im Unterricht geschieht, noch auf die Informationen auf einer Zeugnisabschrift. Die Aufgabe der Studentenentwicklung am EuNC besteht darin, die akademischen Kurse derart zu unterstützen, aufzuwerten und zu ergänzen, damit die Studierenden so viel wie möglich durch ihre Ausbildungserfahrung am EuNC in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert werden.

EuNC verfolgt eine ganze Reihe von angestrebten Ausbildungsergebnissen. Diese reflektieren die vier Ergebnisse (Inhalte, Kompetenzen, persönliche Charakterentwicklung und Verständnis für kontextuelle Herausforderungen), die von der Kirche des Nazareners als Voraussetzung für die Ausbildung für den christlichen Dienst festgelegt sind.

Aktivitäten und Bemühungen der Studentenentwicklung am EuNC unterstützen diese angestrebten Ausbildungsergebnisse. Damit sie nutzbringend sind, müssen die Studierenden in einem Umfeld von Beziehungen und Dialog beteiligt sein. Nur in solch einem Umfeld können die Bemühungen der Studentenentwicklung die Schlüsselbereiche der Entfaltung der Studierenden ansprechen - besonders an den kritischen Punkten, wo die Bedürfnisse der Studierenden und die angestrebten Ausbildungsergebnisse aufeinandertreffen.

Studentenentwicklung umfasst für die Studierenden, die in einem EuNC-Ausbildungsprogramm eingeschrieben sind, folgende Bereiche (obwohl es sich hierbei um keine umfassende Auflistung handelt):

1. Einweisung und Willkommens-Veranstaltungen
2. EuNC Orientierung
3. Lerngemeinschaften
4. Mentoring
5. Aktive Mitarbeit in der Ortsgemeinde
6. Absolvierungsfeier

2. Überblick

1. Einweisung und Willkommensveranstaltungen

Zweck: Neue Mitglieder – Studierende, Lehrkräfte, Mitarbeiter – in der lokalen Lerngemeinschaft willkommen heißen; Rückkehrern Möglichkeiten geben, sich zu erinnern, neu auszurichten und die Beziehungen und Ziele ihrer Ausbildung am EuNC zu erneuern und zu vertiefen.

Beschreibung: Damit sie an der Gemeinschaft teilnehmen können, brauchen neue Mitglieder Informationen über ihr neues Umfeld, und sie müssen aktiv in die Gemeinschaft aufgenommen werden. An einigen Studienzentren kann dies in Form von Abend- oder Wochenendveranstaltungen geschehen, an anderen durch Freizeiten oder Tagesausflüge. Einige Informationen können Online zur Verfügung gestellt werden oder per E-mail vor persönlichen Begegnungen. Wie immer der Rahmen bzw. die Situation aussehen mag: Die Aufnahme in die Gemeinschaft am Anfang der Ausbildung wird richtungsweisend für die weitere Entwicklung der Studierenden sein.

2. EuNC Orientierung

Zweck: Die Studierenden in das neue akademische Umfeld und die Erwartungen von EuNC einzuweisen und sicherzustellen, dass jeder auf die grundsätzlichen Systeme und akademische Informationen, die für ein erfolgreiches Studium benötigt werden, aufmerksam gemacht wird.

Beschreibung: Dies ist eine Online-Orientierungskurs, der als erster Kurs belegt werden muss. Er bietet den Studierenden grundsätzliche Informationen, damit sie in der akademischen Kultur der EuNC-Kurse erfolgreich sein können.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Es werden keine ECTS-Leistungspunkte für die Teilnahme vergeben.

3. Lerngemeinschaften

Zweck: Ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die Studierenden ganzheitlich entwickeln können und wo ihre akademischen Studien als Teil dieser Entwicklung unterstützt werden.

Beschreibung: Beziehungen zu anderen Studierenden zu knüpfen, mit einem Bewusstsein und einer Fürsorge für andere zu leben und die Gemeinschaft zu genießen, sind wichtige Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung. Wir ermutigen alle Studierenden – wie immer der Rahmen oder die Situation ihres Studiums aussehen mag –, solche Möglichkeiten bewusst wahrzunehmen.

4. Mentoring

Zweck: Verändernde und formierende Erfahrungen anzubieten, die Charakterentwicklung, Lebenskompetenzen und geistliche Entwicklung fördern. Indem Studierende ganzheitlich gefördert werden, unterstützen persönliche Mentoren und Mentor-Erfahrungen auch die akademische Entwicklung.

Beschreibung: Während das Format von Mentoring (abhängig von Rahmen und Situation) unterschiedlich sein kann, bleibt der Zweck immer derselbe. Es geht um eine Investition in die ganzheitliche Entwicklung der Studierenden. Mentoring kann persönliche Gespräche mit einer Lehrkraft oder einem anderen vorher festgelegten und genehmigten Mentoren einschließen oder auch Erfahrungen in einer Kleingruppe oder Einkehrzeiten und andere Aktivitäten zur geistlichen Entwicklung oder spezielle Seminare zur Förderung von Lebenskompetenzen oder Veranstaltungen, die die ganzheitliche Entwicklung des Menschen fördern. Für das Mentoring gibt es Studienleistungspunkte (ECTS). Den Studierenden wird nahegelegt, ihre Mentoringbeziehung weiterzuführen, nachdem sie die Minimalanforderungen an Leistungspunkten (1 ECTS für CSF, 2 ECTS für DCM und 3 ECTS für ADAT) erfüllt haben.

5. Aktive Mitarbeit in der Ortsgemeinde

Zweck: Um einen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Studierenden zu leisten, ist das Ausbildungsprogramm so gestaltet, dass es den Studierenden hilft, geistlich zu wachsen und sich stärker in die Ortsgemeinde einzubringen. Durch die Partnerschaft zwischen der Ausbildungsstätte und einer Ortsgemeinde

werden Studierende dazu ermutigt, sich in einer Glaubensgemeinschaft so einzubringen, dass Charakter und Kompetenzen sich in einer Art entwickeln, die die akademische Entwicklung der Studierenden unterstützt.

Beschreibung: Da die Studierenden an ihrem Ort auf Teilzeitbasis studieren, ist es für sie wichtig, ein aktiver Teil einer Gemeinde oder eines Bezirks zu sein, die/der für geistliches Wachstum, Dienstpraxis, Leitung und Möglichkeiten zur Entwicklung des Charakters und der persönlichen Entwicklung sorgt. Der Lehrplan der Studienprogramme wird auf jeden örtlichen Kontext, der die Entwicklung der Studierenden fördert, angepasst.

6. Absolvierungsfeier

Zweck: Den Abschluss der Studienprogramme als gemeinschaftliches Ereignis mit Studierenden, Lehrkörpern, Mitarbeitern, Ehemaligen, Leitern und Kirchenmitgliedern feiern und dabei den Absolventen die Möglichkeit bieten, ein Gemeinschaftsgefühl zu erfahren und den Ethos der Schule zu pflegen.

Beschreibung: Um die Studien auf dieselbe Weise zu beenden wie die Studierenden sie begonnen haben, nämlich als aktive Teilnehmer der Gemeinschaft, muss es ihnen gestattet sein, die Absolvierung in einer christlichen Zeremonie und/oder einer gemeinschaftlichen Feier mit dem örtlichen College und den Kirchengemeinden zu erleben. Dieses öffentliche Ereignis dient als Investition in die Förderung der Gemeinschaft, wodurch den Studierenden die Möglichkeit geboten wird, ihren Ausbildungserfolg zu feiern.

VI. DIE AUSBILDUNGSPROGRAMME VON EUNC

European Nazarene College bietet drei Ausbildungsprogramme an, die vom *European Council for Theological Education* (ECTE) akkreditiert sind. Die Akkreditierung garantiert den akademischen Level der Ausbildung und ermöglicht die Fortsetzung und Ergänzung des EuNC-Studiums an anderen Ausbildungsstätten. Alle Studienprogramme bauen aufeinander auf (das Advanced Diploma in Applied Theology (ADAT, 180 ECTS) baut auf dem Diploma in Christian Ministry (DCM, 120 ECTS) auf; das DCM baut auf dem Certificate in Spiritual Formation (CSF, 60 ECTS) auf.).

Der Lehrplan wurde mit der Einsicht entwickelt, dass kein Ausbildungsprogramm vollständig ist und jedes Programm daher nur als Grundlage für lebenslanges Lernen verstanden werden kann.

Hier folgt nun eine Übersicht über die Ausbildungsergebnisse und Mindestanforderungen dieser Ausbildungsprogramme. Die Abkürzungen in Klammern beziehen sich auf die angestrebten Ausbildungsergebnisse, die auf den Seiten 32 und folgende dieser Studienordnung beschrieben werden. Einzelheiten über die Anforderungen der jeweiligen Studienzentren, befinden sich im zusätzlichen Dokument zu den Ordinationsvoraussetzungen. Die Kursbeschreibungen finden sich auf den Seiten 54 und folgende.

A. JÜNGERSCHAFT: CERTIFICATE IN SPIRITUAL FORMATION (CSF)

Beschreibung

Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus 60 ECTS. Es hat das Ziel, die Bibelkenntnisse der Studierenden und ihr Wissen über den christlichen Glauben zu vertiefen. Es ist so konzipiert, dass es ihnen hilft, geistlich zu wachsen, und sie ermutigt, sich in der Gemeinde noch stärker einzusetzen.

Das Zertifikats-Ausbildungsprogramm wird vom ECTE akkreditiert und entspricht dem ersten Jahr eines berufsqualifizierenden Bachelorabschlusses.

Ausbildungsergebnisse

Studierende, die ihr Studium mit dem *Certificate in Spiritual Formation* (*Jüngerschaft*) abschließen,

- haben grundlegende Kenntnisse der Bibel (CN1) und der Aspekte des christlichen Glaubens, und zwar besonders aus wesleyanischer Perspektive (CN2).

- haben ein klares Verständnis und eine Sicht für den Auftrag der Kirche (CN3) und von der Verantwortung der Kirche für die Welt und ihre Völker (CT3).
- haben begonnen, das Wissen, das sie sich angeeignet haben, auf ihr persönliches Leben anzuwenden (CH1).
- sind in ihrem Streben nach einem geheiligten Leben in allen Dimensionen des täglichen Lebens (CT4) und in ihrer Persönlichkeit (CH2) gewachsen, indem sie verschiedene Arten geistlicher Disziplin (CH4) kennen gelernt haben.
- haben ein wachsendes Bewusstsein dafür, wer sie als Menschen (CH5) und als Mitarbeiter am Auftrag Gottes in der Welt sind (CH3).

Bemerkung: Der Lehrplan wurde mit der Einsicht entwickelt, dass kein Ausbildungsprogramm vollständig ist und jedes Programm daher nur als Grundlage für lebenslanges Lernen verstanden werden kann.

Akademische Mindestanforderungen zur Absolvierung

- Nur bestandene Kurse werden für das Programm angerechnet.
- Die Studierenden müssen mindestens 60 ECTS erworben haben, die wie folgt aufgeteilt sind:

<i>Kursgruppe</i>	<i>Kurs</i>	<i>ECTS</i>
A. Bibel 15 ECTS	Einführung in das Alte Testament	5
	Einführung in das Neue Testament	5
	Grundlagen des Bibelstudiums	5
B. Theologie, Tradition, Identität 6 ECTS	Einführung in die Theologie	3
	Heiligung und Identität	3
C. Gottes Auftrag, die Kirche, Berufung 15 ECTS	Gottes Auftrag und die Gemeinde	3
	Berufung und persönlicher Dienst	2
	Christliche Spiritualität	3
	Mentoring	1
	Evangelisation und Gemeinde oder Christlicher Gottesdienst	3
	Gemeindepädagogik	3

D. Fertigkeiten für den Gemeindedienst 4 ECTS	Wahlkurse: Homiletik, Grundlagen zur Jugend- und Familienarbeit, Pastorale Betreuung und Seelsorge, Gemeindeleitung Praktikum	3 1
E. Akademische Fertigkeiten und allgemeine Studien 2 ECTS	EuNC Orientierung Einführung in akademische Fertigkeiten	0 2
Wahlfächer		18
Summe		60

B. CHRISTLICHER DIENST: DIPLOMA IN CHRISTIAN MINISTRY (DCM)

Beschreibung

Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus 120 ECTS und hat das Ziel, Studierende zum Dienst in einer Gemeinde vorzubereiten. Dieses Ausbildungsprogramm erfüllt die Mindestvoraussetzungen für die Ordination in der Kirche des Nazareners, falls ein bestimmter Bezirk nicht zusätzliche Bedingungen stellt. In vielen Fällen verlangen Bezirke weitere Kurse, die über die 120 Leistungspunkte dieses Ausbildungsprogramms hinausgehen.

Das Diploma-Ausbildungsprogramm ist beim European Council for Theological Education (ECTE) als erste zwei Jahre eines berufsqualifizierenden Bachelorabschlusses akkreditiert.

Ausbildungsergebnisse

Studierende, die mit dem *Diploma in Christian Ministry (Christlicher Dienst)* absolvieren, haben

- grundlegende Kenntnisse der Heiligen Schrift (CN1) und des christlichen Glaubens, und zwar besonders aus wesleyanischer Perspektive (CN2), sowie Grundkenntnisse der Kirchengeschichte (CN3).
- haben ein klares Verständnis und eine Sicht für den Auftrag der Kirche (CN3), und von der Verantwortung der Kirche für die Welt und ihre Völker (CT3).
- grundlegende Kenntnisse, die für wirksamen Dienst (CN4) und für die Arbeit mit Menschen (CN5) erforderlich sind.

- grundlegende Fähigkeiten, um die Heilige Schrift zu interpretieren (CP1) und in verschiedenen kulturellen Kontexten (CT2) effektiv zu kommunizieren (CT1).
- grundlegende Fähigkeiten, um mit Menschen klar und deutlich zu kommunizieren (CP2), um Führung zu geben (CP3) und um Menschen pastoral zu beraten und zu betreuen (CP4).
- die Fähigkeit christliche Überzeugungen auf ihr persönliches Leben anzuwenden (CH1)
- in ihrem Streben nach einem geheiligten Leben in allen Bereichen des täglichen Lebens (CT4) und der Persönlichkeit (CH2) durch das Kennenlernen verschiedener geistlicher Übungen (CH4) Wachstum erlebt.
- ein wachsendes Bewusstsein dafür, wer sie als Personen (CH5) und als Mitarbeiter an Gottes Auftrag in der Welt (CH3) sind.

Bemerkung: Der Lehrplan wurde mit der Einsicht entwickelt, dass kein Ausbildungsprogramm vollständig ist und jedes Programm daher nur als Fundament für lebenslanges Lernen verstanden werden kann.

Akademische Mindestanforderungen zur Absolvierung

- Nur bestandene Kurse werden für das Programm angerechnet.
- Die Studierenden müssen mindestens 120 ECTS erworben haben, die wie folgt aufgeteilt sind:

<i>Kursgruppe</i>	<i>Kurs</i>	<i>ECTS</i>
A. Bibel 25 ECTS	Einführung in das Alte Testament	5
	Einführung in das Neue Testament	5
	Grundlagen des Bibelstudiums	5
	Pentateuch und/oder Alttestamentliche Propheten	5
	Synoptische Evangelien und/oder Paulinische Literatur	5
B. Theologie, Tradition, Identität 23 ECTS	Einführung in die Theologie	3
	Heiligung und Identität	3
	Christliche Dogmatik	6
	Geschichte und Verwaltung der Kirche des Nazareners	3
	Kirchengeschichte	5
	Christliche Ethik	3

C. Gottes Auftrag, die Kirche, Berufung 23 ECTS	Gottes Auftrag und die Gemeinde	3
	Berufung und persönlicher Dienst	2
	Christliche Spiritualität	3
	Mentoring	2
	Evangelisation und Gemeinde	3
	Interkulturelle Mission	4
	Gemeindepädagogik	3
	Christl. Gottesdienst	3
D. Fertigkeiten für den Gemeindedienst 19 ECTS	<i>Wahlfächer:</i>	10
	Homiletik; Past. Betreuung & Seelsorge;	
	Grundlagen zur Jugend- und Familienarbeit; Gemeindeleitung	
	Praktikum	1
	Berufspraktikum	3
	Gesamtbild des christlichen Dienstes	3
	Wahlfächer: Zusätzliche Praktika / Berufspraktika	2
E. Akademische Fertigkeiten und allgemeine Studien 10 ECTS	EuNC Orientierung	0
	Einführung in akademische Fertigkeiten	2
	Akademisches Schreiben	3
	Entwicklungspsychologie	3
	Zwischenmenschliche Kommunikation	2
Wahlfächer		20
Summe		120

C. ADVANCED DIPLOMA IN APPLIED THEOLOGY (ADAT)

Beschreibung

Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus 180 ECTS und baut auf dem *Diploma in Christian Ministry* auf. Es bietet ein vertieftes Verständnis der theologischen Fachdisziplin, wie sie im Kontext des christlichen Diensts auf die heutige Gesellschaft praktisch angewandt wird. Studierende werden an praktischen Aktivitäten teilhaben, um Fertigkeiten für den Dienst wie auch die Fähigkeit zur kritischen Reflexion über das Gelernte durch ihre Erfahrung und ihre Auseinandersetzung mit den aktuellen Fragestellungen in der Gesellschaft zu entwickeln.

Das *Advanced Diploma*-Studienprogramm ist vom European Council for Theological Education (ECTE) als ein berufsqualifizierender Bachelorabschluss akkreditiert.

Das Programm wird nicht in allen Sprachen der Studienzentren angeboten. Kontaktieren Sie ein bestimmtes Studienzentrum, um die Verfügbarkeit zu prüfen.

Ausbildungsergebnisse

Studierende, die mit dem *Advanced Diploma in Applied Theology* absolvieren, haben

- vertiefte Kenntnisse der Heiligen Schrift (CN1) und des christlichen Glaubens, und zwar besonders aus wesleyanischer Perspektive (CN2), sowie Grundkenntnisse der Kirchengeschichte (CN3).
- haben ein klares Verständnis und eine Sicht für den Auftrag der Kirche (CN3), und von der Verantwortung der Kirche für die Welt und ihre Völker (CT3).
- fundierte Kenntnisse, die für wirksamen Dienst (CN4) und für die Arbeit mit Menschen (CN5) erforderlich sind.
- Fähigkeiten, um die Heilige Schrift zu interpretieren (CP1) und in verschiedenen kulturellen Kontexten (CT2) effektiv zu kommunizieren (CT1).
- Fähigkeiten, um mit Menschen klar und deutlich zu kommunizieren (CP2), um Führung zu geben (CP3) und um Menschen pastoral zu beraten und zu betreuen (CP4).
- die Fähigkeit christliche Überzeugungen auf ihr persönliches Leben anzuwenden (CH1)
- in ihrem Streben nach einem geheiligten Leben in allen Bereichen des täglichen Lebens (CT4) und der Persönlichkeit (CH2) durch das Kennenlernen verschiedener geistlicher Übungen (CH4) Wachstum erlebt.
- ein wachsendes Bewusstsein dafür, wer sie als Personen (CH5) und als Mitarbeiter an Gottes Auftrag in der Welt (CH3) sind.
- die Fähigkeit, kritisch zu reflektieren und sich mit aktuellen Fragen in Gesellschaft, der Bibel und der Theologie auseinanderzusetzen (CP5, CP6).
- die Fähigkeit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen (CP4), indem sie kritisch über die Folgen ihrer Erfahrungen reflektieren (CP5, CP6).

Bemerkung: Der Lehrplan wurde mit der Einsicht entwickelt, dass kein Ausbildungsprogramm vollständig ist und jedes Programm daher nur als Fundament für lebenslanges Lernen verstanden werden kann.

Akademische Mindestanforderungen zur Absolvierung

- Nur bestandene Kurse werden für das Programm angerechnet.
- Die Studierenden müssen mindestens 180 ECTS erworben haben, die wie folgt aufgeteilt sind:

Kursgruppe	Kurs	ECTS	
A. Bibel 35 ECTS	Einführung in das Alte Testament	5	
	Einführung in das Neue Testament	5	
	Grundlagen des Bibelstudiums	5	
	Pentateuch und/oder Alttestamentliche Propheten	5	
	Synoptische Evangelien und/oder Paulinische Literatur	5	
	2 Wahlfächer innerhalb der Kursgruppe	10	
	B. Theologie, Tradition, Identität 29 ECTS	Einführung in die Theologie	3
		Heiligung und Identität	3
Christliche Dogmatik		6	
Geschichte und Verwaltung der Kirche des Nazareners		3	
Kirchengeschichte		5	
Christliche Ethik		3	
2 Wahlfächer innerhalb der Kursgruppe		6	
C. Gottes Auftrag, die Kirche, Berufung 30 ECTS	Gottes Auftrag und die Gemeinde	3	
	Berufung und persönlicher Dienst	2	
	Christliche Spiritualität	3	
	Mentoring	3	
	Evangelisation und Gemeinde	3	
	Interkulturelle Mission	4	
	Gemeindepädagogik	3	
	Christl. Gottesdienst	3	
	Ganzheitliches Wohlbefinden im Dienst	3	
	1 Wahlfach innerhalb der Kursgruppe	3	

D. Fertigkeiten für den Gemeindedienst 29 ECTS	<i>Wahlfächer:</i> Homiletik; Past. Betreuung & Seelsorge; Grundlagen zur Jugend- und Familienarbeit; Gemeindeleitung Praktikum Berufspraktikum Gesamtbild des christlichen Dienstes Abschlussprüfung Wahlfächer: Zusätzliche Praktika / Berufspraktika / Theologische Reflexionen	15 1 3 3 5 2
E. Akademische Fertigkeiten und allgemeine Studien 13 ECTS	EuNC Orientierung Einführung in akademische Fertigkeiten Akademisches Schreiben Entwicklungspsychologie Zwischenmenschliche Kommunikation 1 Wahlfach innerhalb der Kursgruppe	0 2 3 3 2 3
Wahlfächer		44
Summe		180

VII. AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR ORDINATION

Die Absolvierung des Ausbildungsprogramms *Diploma in Christian Ministry* erfüllt die Mindestvoraussetzungen zur Ordination in der Kirche des Nazareners in der Eurasia-Region. Die vier angestrebten Ergebnisse (Inhalt, Kompetenz, Charakter und Kontext), die EuNC in seinem Lehrplan benutzt, stimmen mit den Ausbildungsergebnissen der Kirche des Nazareners überein, wie sie für die Ordination vorgeschrieben sind (siehe *Manual* der Kirche des Nazareners). Die 120 ECTS des *Diploma in Christian Ministry* entsprechen 3600 Lernstunden, was den Standards, die vom *Eurasia Regional Course of Study Advisory Committee* (RCOSAC) festgelegt wurden, entspricht.

Auf Basis des in dieser Studienordnung auf den Seiten 44-46 festgelegten Minimums für dieses Programm hat jedes der Studienzentren die 20 ECTS für Wahlfächer zur Stärkung bestimmter Kurse eingesetzt, indem sie entweder bestimmte Kurse dadurch verstärkt haben, dass sie mehr ECTS gewährten, oder dadurch, dass sie weitere Kurse hinzugefügt haben. Die Möglichkeit der Erweiterung der Kursangebote hilft den Studienzentren, Kurse anzubieten, die für ihren jeweiligen kulturellen Kontext wichtig sind. Eine genaue Beschreibung des Ausbildungsprogramms *Diploma in Christian Ministry*, wie es von den verschiedenen Studienzentren angeboten wird, befindet sich im separaten Dokument „Ordinationsvoraussetzungen“.

Die verschiedenen Bezirke der Kirche des Nazareners in Europa und der GUS haben die Möglichkeit, über die Mindestvoraussetzungen zur Ordination von 120 ECTS hinauszugehen. Die Kurse, die über das Angebot des *Diploma in Christian Ministry* hinausgehen, werden separat aufgelistet; sie folgen den Voraussetzungen jedes Studienzentrums. Wegen der unterschiedlichen Voraussetzungen zur Ordination in den verschiedenen Bezirken Europas und der GUS ist es wichtig, dass die Kandidaten zur Ordination die jeweiligen Bedingungen ihres zuständigen Bezirks kennen und erfüllen.

VIII. KURSBEZEICHNUNGEN

Kursbezeichnungen bestehen aus Buchstaben und Zahlen. Die Buchstaben kennzeichnen das Fachgebiet und/oder die Kursgruppe, zu dem/der der Kurs gehört. Die zweistellige Zahl bezeichnet den Kurs in der Kursgruppe. Zum Beispiel: BIB11 = Einführung ins Alte Testament. Die erste Ziffer beschreibt, wie weit jemand gewöhnlicherweise im Studium vorangeschritten ist, wenn er den Kurs belegt. Kurse mit einer niedrigen Ziffer werden zu einem früheren Zeitpunkt im Programm belegt, während Kurse mit einer hohen Ziffer vorzugsweise gegen Ende des Studiums belegt werden.

Die folgenden Kursbezeichnungen sind nicht die kompletten Bezeichnungen. Vollständige Kursbezeichnungen haben vier Ziffern. Die dritte Ziffer zeigt, ob der Kurs aus mehreren Teilen besteht. THE231x ist der erste Teil und THE232x der zweite Teil von Kirchengeschichte. Eine vierte Ziffer gibt an, wie viele ECTS die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten. Diese Ziffer variiert gewöhnlich zwischen 0 und 6 Kurspunkten. THE2323 zeigt, dass der zweite Teil von Kirchengeschichte für 3 ECTS angeboten wird. In einigen Fällen endet die Kursbezeichnung mit einem Suffix, das anzeigt, dass der Kurs als betreutes Studium (D, „directed study“) und nicht als regulärer Kurs angeboten wird.

Die Kursliste stellt alle vom EuNC angebotenen Kurse dar. Einige werden möglicherweise nur in bestimmten Studienzentren angeboten. Einige Kurse werden vielleicht in keinem der Ausbildungsprogramme verlangt, aber sie könnten, falls nötig und wenn Lehrkräfte vorhanden sind, als Wahlfächer oder als betreutes Studium angeboten werden.

Kursgruppe A: Bibel

BIB11	Einführung in das Alte Testament
BIB12	Einführung in das Neue Testament
BIB14	Grundlagen des Bibelstudiums
BIB21	Pentateuch
BIB22	Synoptische Evangelien
BIB23	Paulinische Literatur
BIB24	Alttestamentliche Propheten
BIB25	Johanneische Literatur
BIB34	Alttestamentliche Geschichtsschreibung
BIB42	Psalmen und Weisheitsliteratur
BIB46	Weiterführende biblische Studien

Kursgruppe B: Theologie, Tradition und Identität

THE10	Theologiekonferenz
THE11	Einführung in die Theologie
THE13	Heiligung und Identität
THE21	Christliche Dogmatik 1 und 2
THE22	Geschichte und Verwaltung der Kirche des Nazareners
THE23	Kirchengeschichte
THE24	Spezielle Studien zur Theologie und Kirchengeschichte
THE25	Christliche Ethik
THE31	John Wesleys Theologie
THE32	Christliche Apologetik
THE34	Eine christliche Herangehensweise zum Islam
THE42	Zeitgenössische wesleyanische Heiligungstheologie

Kursgruppe C: Gottes Auftrag, die Kirche, Berufung

MIS10	Mentoring
MIS11	Gottes Auftrag und die Gemeinde
MIS12	Berufung und persönlicher Dienst
MIS13	Christliche Spiritualität
MIS14	Einführung in Mentoring
MIS41	Ganzheitliches Wohlbefinden im Dienst
PAS11	Gemeindepädagogik
PAS21	Christlicher Gottesdienst
PAS22	Gemeindeentwicklung
PAS23	Weiterführende Studien zum pastoralen Dienst
PRC21	Evangelisation und Gemeinde
PRC23	Urbane Dienste
PRC24	Interkulturelle Mission

Kursgruppe D: Fertigkeiten für den Gemeindedienst

MIN10	Konferenz zum christlichen Dienst
MIN11	Praktikum
MIN20	Einführung in Kirchenmusik
MIN22	Homiletik
MIN23	Grundlagen zur Jugend- und Familienarbeit
MIN24	Pastorale Betreuung und Seelsorge
MIN25	Gemeindeleitung
MIN26	Berufspraktikum
MIN27	Gesamtbild des christlichen Dienstes
MIN28	Besondere Studien zum christlichen Dienst
MIN2901	Einführung in die theologische Reflexion über das Leben und den christlichen Dienst
MIN291	Theologische Reflexion über das Leben und den christlichen Dienst
MIN30	Abschlussprüfung

Kursgruppe E: Akademische Fertigkeiten und allgemeine Studien

ACP10	EuNC Orientierung
ACP11	Einführung in akademische Fertigkeiten
ACP20	Akademisches Schreiben
ACP25	Rhetorik und Storytelling
GEN20	Einführung in die Philosophie
GEN22	Weltreligionen
GEN25	Entwicklung der westlichen Denkweise
SOC22	Entwicklungspsychologie
SOC23	und Familie
SOC24	Zwischenmenschliche Kommunikation
SOC31	Allgemeine Soziologie
SOC32	Einführung in soziale Probleme

IX. KURSBESCHREIBUNGEN

Kursgruppe A: Bibel

BIB11 Einführung in das Alte Testament

Dieser Kurs führt in die Literatur des Alten Testaments ein. Er untersucht Themen, Geschichte und die literarischen Formen der alttestamentlichen Bücher und hilft den Studierenden darüber nachzudenken, wie ihre Botschaft für die heutige Gesellschaft relevant sein kann.

Dieser Kurs hat keine Voraussetzungen. Wenn der Kurs in zwei Teilen für insgesamt 6 ECTS angeboten wird, ist Einführung in das Alte Testament 1 Voraussetzung für Einführung in das Alte Testament 2.

BIB12 Einführung in das Neue Testament

Dieser Kurs führt in die Literatur des Neuen Testaments ein. Er untersucht Themen, den geschichtlichen, sozialen und kulturellen Hintergrund sowie die literarischen Formen der neutestamentlichen Bücher. Er hilft den Studierenden darüber nachzudenken, wie sie relevante Zeugen für Jesus Christus in der heutigen Gesellschaft sein können.

Dieser Kurs hat keine Voraussetzungen.

BIB14 Grundlagen des Bibelstudiums

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen für das Bibelstudium. Er ist darauf ausgelegt, ein Verständnis und eine Wertschätzung dafür zu entwickeln, das Wort Gottes für die heutige Zeit durch die Schrift zu hören. Er konzentriert sich auf das Erlernen der angemessenen Werkzeuge und Prozesse zur biblischen Exegese, auf das Verstehen der Prinzipien der Interpretation, wie sie für die verschiedenen literarischen Formen der Bibel eigentümlich sind, und auf das Beschäftigen mit verschiedenen Sachfragen und hermeneutischen Herausforderungen, die beeinflussen, wie die Schrift in der Gemeinde ausgelegt wird.

Dieser Kurs hat einen der beiden Kurse Einführung in das Alte oder das Neue Testament als Voraussetzung. Vorzugsweise sollten beide dieser Kurse zuvor abgeschlossen worden sein.

BIB21 Pentateuch

In diesem Kurs werden die ersten fünf Bücher des Alten Testaments untersucht. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die Anfänge der Geschichte des Volkes Israel von Genesis (1. Mose) bis Deuteronomium (5. Mose) gelegt. Dabei

sind sowohl die theologischen Themen, die sich aus diesem Material ergeben, von Bedeutung als auch die Art und Weise, wie Torah die Identität des Volkes Gottes formt. In diesem Kurs wird auch kurz auf die Forschungsmethoden zum Pentateuch hingewiesen.

Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Alte Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

BIB22 Synoptische Evangelien

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den ersten drei Evangelien. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf den Kontext, die literarischen Formen, die theologische Botschaft und die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Evangelien gelegt. Das exegetische Studium der synoptischen Evangelien wird anhand moderner Übersetzungen durchgeführt. Dieser Kurs bietet Möglichkeiten an, die exegetischen und expositorischen Fertigkeiten zu entwickeln, die für effektives Bibelstudium, Predigt und den Dienst unerlässlich sind. Diese Bücher werden im Rahmen ihrer Wichtigkeit für die Glaubensgemeinschaft untersucht.

Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Neue Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

BIB23 Paulinische Literatur

Dieser Kurs ist eine Studie über das Leben und die Briefe des Paulus. Der Kurs beschäftigt sich sowohl mit Paulus' Hintergrund als auch mit einer daraus folgenden Exegese eines Teils seiner Briefe. Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, Fähigkeiten in Exegese und Exposition (Auslegung) zu entwickeln, die für das effektive Bibelstudium, das Predigen und den Dienst benötigt werden. Die Briefe werden im Zusammenhang ihrer Bedeutung für die Erbauung der Glaubensgemeinschaft studiert.

Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Neue Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

BIB24 Alttestamentliche Propheten

In diesem Kurs werden die Botschaft und der Hintergrund der alttestamentlichen Propheten behandelt. Ziel ist es, die Studierenden mit den wesentlichen Grundsätzen der Interpretation der alttestamentlichen Propheten bekannt zu machen sowie den Kontext und die zeitgenössische Bedeutung ihrer Botschaft zu begreifen. Besondere Betonung wird auf die Propheten des 8. und 7. Jahrhunderts vor Christus gelegt.

Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Alte Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

BIB25 Johanneische Literatur

Dieser Kurs ist eine Studie über das Evangelium des Johannes, 1./2./3. Johannesbrief und die Offenbarung. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf den Kontext, die literarischen Formen, die theologische Botschaft und die gegenwärtige Interpretation gelegt. Der Kurs legt einen Schwerpunkt auf dem induktiven Studium anhand moderner Übersetzungen. Diese Bücher werden im Rahmen ihrer Wichtigkeit für die Glaubensgemeinschaft untersucht.
Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Neue Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs. Vorzugsweise sollte der Kurs Einführung in das Alte Testament zuvor abgeschlossen sein.

BIB34 Alttestamentliche Geschichtsschreibung

Dieser Kurs ist eine Studie der alttestamentlichen Erzähltexte in den Büchern Josua, Richter, Samuel und Könige. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, wie die Sprache und Theologie des Deuteronomiums im narrativen retelling (Nacherzählen) der alten Geschichte von Israel und Juda zum Ausdruck kommt.
Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Alte Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs. Vorzugsweise sollte der Kurs Pentateuch zuvor abgeschlossen sein.

BIB42 Psalmen und Weisheitsliteratur

Dieser Kurs ist eine Studie der Psalmen und der alttestamentlichen Weisheitsliteratur (Hiob, Sprüche, Prediger). Der Schwerpunkt liegt auf den literarischen und erbaulichen Merkmalen dieser Literaturgattungen.
Die Absolvierung der Kurse Einführung in das Alte Testament und Grundlagen des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

BIB46 Weiterführende biblische Studien

Dieser Kurs ist eine Studie eines bestimmten biblischen Buchs oder biblischen Motivs.
Die Absolvierung aller vorausgesetzten Kurse in der Kursgruppe Bibel gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

Kursgruppe B: Theologie, Tradition, Identität

THE10 Theologiekonferenz

Dieser Kurs beinhaltet sowohl die Teilnahme an einer Konferenz für Menschen im Dienst oder zur Vorbereitung auf den Dienst als auch auf die Konferenz folgende Reflexion und/oder Anwendung.

Dieser Kurs steht allen Studierenden offen. Abhängig von der Konferenz könnte es sein, dass gewisse Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

THE11 Einführung in die Theologie

Dieser Kurs erforscht die Notwendigkeit für theologisches Nachdenken in der christlichen Gemeinschaft und im persönlichen Leben. Er führt die Studierenden in die Disziplin theologischer Reflexion, die grundsätzlichen theologischen Begriffe und die Einordnung von Theologie als akademische Disziplin ein.

Dieser Kurs sollte idealerweise zu den ersten Kursen gehören, die die Studierenden belegen.

THE13 Heiligung und Identität

Dieser Kurs erforscht das biblische Konzept der Heiligung, der Lehre der christlichen Vollkommenheit, wie sie John Wesley im 18. Jahrhundert entwickelt hat, und die Lehre der vollkommenen Heiligung, wie sie in der wesleyanisch-arminianischen Tradition artikuliert wird. Nach dieser biblischen, theologischen und geschichtlichen Übersicht wird die Frage aufgeworfen, wie die wesleyanischen Heiligungskirchen ihre Identität in der heutigen Kultur darstellen können.

Dieser Kurs hat keine spezifischen Voraussetzungen.

THE211 Christliche Dogmatik 1

Dieser Kurs ist Bestandteil einer zweiteiligen Erforschung der wesentlichen Dogmen der christlichen Kirche aus der Sicht der wesleyanischen Heiligungstradition. Dieser Teil beschäftigt sich mit der Gotteslehre und damit, was über ihn als Ursprung der Existenz erkannt werden kann.

Die Absolvierung des Kurses Einführung in die Theologie gilt als Voraussetzung für diesen Kurs.

THE212 Christliche Dogmatik2

Dieser Kurs ist Bestandteil einer zweiteiligen Erforschung der wesentlichen Dogmen der christlichen Kirche aus der Sicht der wesleyanischen

Heiligungstradition. Dieser Teil beschäftigt sich mit den Dogmen im Zusammenhang mit dem Verhältnis zwischen Gott und Menschheit. *Die Absolvierung des Kurses Einführung in die Theologie gilt als Voraussetzung für diesen Kurs. Vorzugsweise sollte der Kurs Christliche Dogmatik 1 zuvor abgeschlossen sein.*

THE22 Geschichte und Verwaltung der Kirche des Nazareners

Dieser Kurs führt die Studierenden in das geschichtliche Erbe und die organisatorische Struktur der Kirche des Nazareners ein. Besondere Beachtung wird historischen, theologischen und persönlichen Faktoren gegeben, die die Anfänge der Denomination bestimmt haben. Außerdem werden besonders die Aufgaben- und Verwaltungsbereiche auf der Gemeinde- und der Bezirksebene untersucht.

Vorzugsweise sollten die Kurse Heiligung und Identität und Kirchengeschichte vor diesem Kurs abgeschlossen sein.

THE23 Kirchengeschichte

Dieser Kurs ist eine Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte von den Anfängen bis in die heutige Zeit, wie sie sich im östlichen und im westlichen Christentum entwickelt hat.

Der Kurs „Kirchengeschichte“ ist als geschichtlicher Hintergrund für die theologischen und praktischen Kurse vorgesehen. Abhängig vom Unterrichtsort können bestimmte Zeitabschnitte und Entwicklungen in der Kirchengeschichte mehr betont werden als andere.

THE24 Spezielle Studien zur Theologie und Kirchengeschichte

Dieser Kurs hat keine spezifische Kursbeschreibung, da die Inhalte vom spezifischen Kursangebot abhängen.

THE25 Christliche Ethik

Dieser Kurs zielt darauf, den Studierenden zu helfen, persönlich mit Ethik und ethischen Fragen vertraut zu werden, die dem Zeugnis der Schrift und den Lehren der Kirche entsprechen, wie sie in der wesleyanischen Tradition ausgedrückt werden. Auf diese Weise gibt der Kurs einen Überblick über die ethische Lehre der Schrift, analysiert die Beziehung zwischen Theologie und Ethik und untersucht die Lehren der hauptsächlichen ethischen Systeme. Sofern es zum Kontext passt, werden relevante ethische Fragen im Einzelnen untersucht. *Die Absolvierung der Kurse Christliche Dogmatik 2 und Grundlagen*

des Bibelstudiums gilt als Voraussetzung für diesen Kurs. Vorzugsweise sollte der Kurs Einführung in die Philosophie zuvor abgeschlossen sein.

THE31 John Wesleys Theologie

Dieser Kurs ist eine historische Studie zu John Wesley, der Entwicklung seines geistlichen Lebens und theologischen Denkens. Bedeutende Themen seiner Theologie werden untersucht - mit besonderer Betonung seiner Lehre der christlichen Vollkommenheit.

Dieser Kurs setzt voraus, dass alle Kurse in Kirchengeschichte und Christlicher Dogmatik absolviert wurden.

THE32 Christliche Apologetik

Dieser Kurs untersucht das theologische Lehrfach der Apologetik. Es geht dabei um die unterschiedlichen apologetischen Fragen, mit denen sich die heutige Christenheit auseinandersetzen muss. Außerdem wird nach Wegen gesucht, wie die Kirche durch ihre theologischen Antworten und Stellungnahmen zu Fragen der Gesellschaft dem Auftrag Gottes in unserer Welt gerecht werden kann.

Dieser Kurs setzt voraus, dass der Kurs Einführung in die Philosophie und alle Kurse in Christlicher Dogmatik absolviert wurden.

THE34 Eine christliche Herangehensweise zum Islam

Dieser Kurs bietet eine umfassende Einführung in die Glaubenssätze und die Glaubenspraxis des Islam. Ein besonderer Schwerpunkt wird darauf gelegt, wie der christliche Glaube Muslimen erklärt wird und Grundlagen für den Dienst an muslimischen Gemeinschaften in Kulturen, in denen Muslime die Minderheit bilden, gelegt werden.

Dieser Kurs setzt voraus, dass die Kurse Einführung in die Theologie, Christliche Dogmatik 1 und 2 absolviert wurden. Vorzugsweise sollten die Kurse Weltreligionen und Christliche Apologetik zuvor abgeschlossen sein.

THE42 Zeitgenössische wesleyanische Heiligungstheologie

Dieser Kurs untersucht die Entwicklungen der zeitgenössischen wesleyanischen Heiligungstheologie, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die Heiligungslehre gelegt wird.

Dieser Kurs setzt voraus, dass die Kurse Heiligung und Identität, John Wesleys Theologie und alle Kurse in Christlicher Dogmatik absolviert wurden.

Kursgruppe C: Gottes Auftrag, die Kirche, Berufung

MIS10 Mentoring

Mentoring soll die Studierenden in ihrer persönlichen und akademischen Entwicklung unterstützen. Hierzu können vielfältige Aktivitäten gezählt werden, die aber alle die Entwicklung der Studierenden fördern sollen, z.B. akademische Beratung, gemeinsame Andachten und Gottesdienste, geistliche Beratung oder Kleingruppen, die sich mit Themen zum Studium beschäftigen.

Mentoring ist für alle Studienprogramme erforderlich. Mindestens 0,5 ECTS an Mentoring-Credits sollten pro 30 ECTS des Lehrplan erworben werden. Der erste Mentoring-Kurs sollte zu Studienbeginn belegt werden.

MIS11 Gottes Auftrag und die Gemeinde

Dies ist ein Einführungskurs, der den Studierenden eine missionale Sichtweise von christlichem Dienst darlegt. Durch eine biblisch-theologische Erforschung des Auftrags Gottes (Missio Dei) werden die Studierenden das grundlegende Wesen der Gemeinde als Leib Christi in der Welt untersuchen. Die Gemeinde wurde von Gott dazu geschaffen, um im Zusammenwirken mit ihm seinen Auftrag zu erfüllen.

Dieser Kurs sollte vorzugsweise eine der ersten Kurse sein, den neue Studierende belegen, denn er führt in das missionale Anliegen des EuNC-Lehrplans ein.

MIS12 Berufung und persönlicher Dienst

Dies ist ein Einführungskurs, der den Studierenden hilft, das Konzept der Berufung zu erforschen. Dies muss im Zusammenhang mit dem Kursinhalt von Gottes Auftrag und der Gemeinde verstanden werden. Es geht darum, seinen eigenen Platz im christlichen Dienst und dessen Bedeutung für den Auftrag Gottes zu entdecken. Das hängt mit den persönlichen Gaben, Fähigkeiten und der eigenen Geschichte zusammen. Es werden theologische und historische Auffassungen zum Verständnis von Berufung untersucht. Dennoch wird Priorität auf die Reflexion der eigenen Persönlichkeit gelegt, damit die Studierenden ihre eigene Berufung und ihr Potenzial zur Mitwirkung am Auftrag Gottes erkennen.

Der Kurs Gottes Auftrag und die Gemeinde sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

MIS13 Christliche Spiritualität

Dieser Kurs beabsichtigt, sowohl ein Verständnis für die Gnadengaben als auch geistliche Disziplinen im Leben der Studierenden aufzubauen, die ihnen helfen,

einer zerbrochenen Welt zu dienen, die eine heilige Erneuerung braucht. Die klassischen geistlichen Disziplinen werden vorgestellt und Gelegenheiten werden geschaffen, um persönliche und gemeinschaftliche geistliche Entwicklung einzüben.

Der Kurs Gottes Auftrag und die Gemeinde sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

MIS14 Einführung in Mentoring

Dieser Kurs führt die Studierenden in das Konzept des Mentoring ein und bereitet auf das Mentoringprogramm von EuNC vor.

MIS41 Ganzheitliches Wohlbefinden im Dienst

Dieser Kurs untersucht die vielfältigen Herausforderungen, die den Geistlichen in ihrem Dienst begegnen, und wie man ihnen begegnen kann und im Dienst bestärkt wird. Er baut auf die Prinzipien und geistlichen Disziplinen, die die Studierenden gelernt und eingeübt haben und die ihnen helfen, (in) einer zerbrochenen Welt zu dienen, die eine heilige Erneuerung braucht.

Die Kurse Christliche Spiritualität und Berufung und persönlicher Dienst sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

PAS11 Gemeindepädagogik

Dieser Einführungskurs untersucht Aufgabe, Bedeutung und Rolle der christlichen Bildung (Jüngerschaft) im Kontext des gesamten Dienstes der Gemeinde und konzentriert sich auf das Ziel der Glaubensentwicklung der Gläubigen. Theologische Grundlagen und bildungserzieherische Prinzipien und Praktiken werden während des Kurses untersucht und angewendet.

Die Kurse Heiligung und Identität, Gottes Auftrag und die Gemeinde und Entwicklungspsychologie sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

PAS21 Christlicher Gottesdienst

Dieser Kurs konzentriert sich auf die wöchentlichen Gemeindegottesdienste und ihre Beziehung zu einem Lebensstil der Anbetung der Gläubigen während der gesamten Woche. Als Grundlage dient eine biblische Basis und historische Übersicht über Gottesdienst und Liturgie, um den Studierenden zu helfen, eine Theologie des Gottesdienstes zu entwickeln. Dabei wird über die geistliche Vorbereitung des Pastoren und die verschiedenen Elemente eines Gottesdienstes reflektiert. Letztendlich erforscht der Kurs Gottesdienst-Modelle, die für die heutige Gesellschaft relevant sind.

Der Kurs Gottes Auftrag und die Gemeinde sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

PAS22 Gemeindeentwicklung

Dieser Kurs untersucht, wie sich die Gemeinde organisieren kann, um als missionale Gemeinde zu wachsen und geeignete Dienste zu entwickeln, um Entkirchlichte zu erreichen und die Gemeinde pastoral zu führen.

Die Kurse Gottes Auftrag und die Gemeinde, Evangelisation und Gemeinde und Gemeindeleitung sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

PAS23 Weiterführende Studien zum pastoralen Dienst

Dieser Kurs hat keine spezielle Kursbeschreibung, da diese vom konkreten Kursangebot abhängt.

PRC21 Evangelisation und Gemeinde

Dieser Kurs untersucht, wie die Menschen mit dem Evangelium erreicht werden können, die in einem postmodernen bzw. postkommunistischen und einem sogenannten nachchristlichen Kontext in Europa bzw. der GUS leben, und wie missionale Gemeinden gegründet werden können. Es werden verschiedene Möglichkeiten betrachtet und bewertet, wie man Menschen mit dem Evangelium erreichen und Glaubensgemeinschaften gründen kann. Ein biblisch-missiologischer Fokus auf den spezifischen Kontext Europas bzw. der GUS soll helfen, eine neue Leidenschaft in den Studierenden zu entfachen und zu fördern, wie sie Menschen durch die Gründung von Glaubensgemeinschaften erreichen können.

Die Kurse Gottes Auftrag und die Gemeinde und Einführung in die Philosophie sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

PRC23 Urbane Dienste

Dieser Kurs richtet sein Augenmerk auf die Stadt, die Menschen, die dort leben, und die Herausforderungen und Möglichkeiten, die es für die Kirche und ihren Auftrag gibt. Er untersucht zum einen den Ruf Gottes an die Kirche, Zeuge für Christus und das Reich Gottes in der Stadt zu sein, und zum anderen Methoden und Perspektiven, die einen effektiven Dienst für die Menschen der Stadt ermöglichen und fördern.

Der Kurs Gottes Auftrag und die Gemeinde sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

PRC24 Interkulturelle Mission

Dieser Kurs untersucht die Bedeutung der interkulturellen Mission sowohl im Ausland als auch innerhalb unserer Gesellschaft. Er wird den Studierenden sowohl ein Verständnis und ein Bewusstsein der wichtigen Begriffe und Praktiken in Bezug auf interkulturelle Mission vermitteln als auch ihren Ruf bestärken, anderen zu dienen und sie über Christus zu lehren. Der kulturelle Kontext für Kommunikation ist zudem ein wesentliches Gebiet der Theorie und praktischen Anwendung.

Die Kurse Gottes Auftrag und die Gemeinde und Zwischenmenschliche Kommunikation sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

Kursgruppe D: Fertigkeiten für den Gemeindedienst

MIN10 Konferenz für den christlichen Dienst

Dieser Kurs beinhaltet sowohl die Teilnahme an einer Konferenz für Menschen im Dienst oder zur Vorbereitung auf den Dienst als auch auf die Konferenz folgende Reflexion und/oder Anwendung.

Dieser Kurs steht allen Studierenden offen. Abhängig von der Konferenz könnte es sein, dass gewisse Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

MIN11 Praktikum

Praktikum-Kurse sollen Studierenden helfen, beaufsichtigte praktische Erfahrungen im Dienst in einer Gemeinde oder einer christlichen Einrichtung während ihres Studiums zu sammeln. Leistungspunkte für Praktikum können durch die Teilnahme an einem aktiven Dienst bzw. einer Gruppe erworben werden. Damit Leistungspunkte vergeben werden können, muss die Teilnahme an der Gruppe bzw. an dem Dienst bewertet werden.

Dieser Kurs hilft dabei, die Anforderung an die Beteiligung an einem praktischen Dienst zu erfüllen, die ein Teil aller EuNC-Programme ist. Es wird den Studierenden empfohlen, diesen Kurs während der ersten 60 ECTS-Credits und vor dem Kurs Berufspraktikum abzuschließen.

MIN20 Einführung in Kirchenmusik

Dieser Kurs gibt eine grundlegende und praktische Einführung in das Notenlesen, musikalische Instrumente und Kirchenmusik (Gemeindelieder, Hymnologie, Instrumentalmusik, Begleitung, Chor). Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis von geschriebener Musik vermittelt, die ihnen in verschiedenen Situationen, einschließlich der Gottesdienstvorbereitung, helfen kann. Der Kurs

legt den Schwerpunkt auf liturgische Fertigkeiten, wie eine für den Gottesdienst passende Liedauswahl, Leitung des Singens in der Gemeinde, Kenntnis der gängigen christlichen Lieder und grundlegende Kriterien guter Kirchenmusik. *Der Kurs Christlicher Gottesdienst sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.*

MIN22 Homiletik

Dieser Kurs führt die Studierenden in die Grundlagen der Predigtanfertigung und Verkündigung ein und konzentriert sich besonders auf Auslegungspredigten. *Voraussetzung für diesen Kurs ist die Absolvierung der Kurse Einführung in das Alte und das Neue Testament und Grundlagen des Bibelstudiums. Vorzugsweise sollten außerdem die Kurse Gottes Auftrag und die Gemeinde und Christlicher Gottesdienst absolviert sein.*

MIN23 Grundlagen zur Jugend- und Familienarbeit

Dieser Kurs untersucht die verschiedenen theologischen, soziologischen und bildungserzieherischen Aspekte zur Jugend- und Familienarbeit. Dabei werden die kulturellen und formenden Einflüsse auf den christlichen Dienst hervorgehoben. Den Studierenden wird ein umfassender Überblick zu verschiedenen Modellen der Jugendarbeit verschafft. Daraufhin sollen sie eine eigene Herangehensweise an den Dienst an Jugendlichen entwickeln. *Voraussetzung für diesen Kurs ist die Absolvierung des Kurses Gemeindepädagogik und vorzugsweise Entwicklungspsychologie.*

MIN24 Pastorale Betreuung und Seelsorge

Dies ist ein Einführungskurs in die Theorie und Praxis der pastoralen Betreuung und Seelsorge. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen theoretischen Seelsorgeansätzen, wie sie zur Therapie von Einzelpersonen oder Gruppen angewendet werden und auf der Integration des Gelernten und der Anwendung der Seelsorgeprinzipien im Kontext des Gemeindelebens. *Dieser Kurs hat keine Voraussetzungen, aber der Kurs Entwicklungspsychologie sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.*

MIN25 Gemeindeleitung

Dieser Kurs ist eine Einleitung in die Theorie von Gemeindeleitung und -verwaltung. Der Kurs fordert Studierende dazu auf, Christus-ähnliche Leiter bzw. Pastoren in einer Gemeinde zu werden und Führung gemäß ihrer Gaben zu geben.

Die Kurse Zwischenmenschliche Kommunikation, Gottes Auftrag und die Gemeinde und Berufung und persönlicher Dienst sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

MIN26 Berufspraktikum

Das Berufspraktikum im christlichen Dienst gibt den Studierenden Einblick in die Praxis des christlichen Dienstes. Unter Supervision eines Geistlichen oder eines verantwortlichen Mitarbeiters sollen sich die Studierenden grundsätzliche Fertigkeiten für den christlichen Dienst aneignen und ein Verständnis des eigenen Rufs und der damit verbundenen Verantwortlichkeiten entwickeln.

MIN27 Gesamtbild des christlichen Dienstes

Dieser Kurs hat zum Ziel, die verschiedenen praktischen Kurse und ihre Erfahrungen in ein Gesamtmodell für den christlichen Gemeindedienst zu integrieren und die persönliche Eignung der Studierenden für den christlichen Dienst zu bewerten.

Dieser Kurs dient als abschließender Kurs für die Christian Ministry-Programme. Voraussetzung für den Kurs ist die Absolvierung aller BIB-, MIS-, PAS- und MIN-Kurse, die für die Christian Ministry-Programme notwendig sind.

MIN28 Besondere Studien zum christlichen Dienst

In diesem Kurs werden spezielle Themen zum christlichen Dienst oder spezielle praktische Aspekte des beruflichen Lebens eines Geistlichen behandelt; zum Beispiel: Kinderzentren, Katastrophenhilfe, Dienst an Flüchtlingen, Stadtentwicklung.

Dieser Kurs kann abhängig vom Inhalt Teilnahmevoraussetzungen haben.

MIN290 Einführung in die theologische Reflexion über das Leben und den christlichen Dienst

Dieser Kurs führt Studierende in die Disziplin der theologischen Reflexion ein, indem individuelle und gemeinschaftliche Erfahrungen in Konversation mit der Weisheit eines religiösen Erbes und der Notwendigkeit theologischer Reflexion in der christlichen Gemeinschaft und im persönlichen Leben erkundet werden. Das Wesen des Kurses ist dergestalt, dass der Prozess der theologischen Reflexion eingebunden in die Entwicklung der Studierenden in Bezug auf Inhalt, Kompetenz, Charakter und Kontext durch das gesamte Studium hindurch ist. Daher werden Studierende die Reflexionen mit Bezug zur Praxis und der

Erkenntnis, die in den praktischen und den inhaltlich orientierten Kursen erworben wurde, durchführen.

Dieser einführende Kurs hat keine Voraussetzungen. Es ist empfohlen, einen Praxiskurs zur theologischen Reflexion kurz nach diesem Kurs zu belegen, wenn möglich, im selben Schuljahr.

MIN291 Theologische Reflexion über das Leben und den christlichen Dienst

Dieser Kurs bietet Studierenden praktische Gelegenheiten in der Disziplin der theologischen Reflexion, indem individuelle und gemeinschaftliche Erfahrungen in Konversation mit der Weisheit eines religiösen Erbes und der Notwendigkeit theologischer Reflexion in der christlichen Gemeinschaft und im persönlichen Leben erkundet werden.

Das Wesen des Kurses ist dergestalt, dass der Prozess der theologischen Reflexion eingebunden in die Entwicklung der Studierenden in Bezug auf Inhalt, Kompetenz, Charakter und Kontext durch das gesamte Studium hindurch ist. Daher werden Studierende die Reflexionen mit Bezug zur Praxis und der Erkenntnis, die in den praktischen und den inhaltlich orientierten Kursen erworben wurde, durchführen.

Die Studierenden werden dazu ermutigt, diesen Kurs mehrfach während ihres Studienverlaufs zu belegen. Daher variieren der Kursinhalt und die Voraussetzungen in Abhängigkeit davon, wann der Praxiskurs belegt wird. Die Absolvierung des Kurses Einführung in die theologische Reflexion ist Voraussetzung für diesen Kurs.

MIN30 Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung verfolgt das Ziel, den Studierenden zu helfen, die Informationen, die sie durch ihre Kursarbeit, ihren geistlichen Wachstum und ihre Praxiserfahrungen erworben haben, zu bündeln und miteinander zu verknüpfen, um sie effektiver auf ihr Leben und ihren Dienst im Kontext anzuwenden.

Der Kurs dient als ein abschließender Kurs für das „Advanced Diploma in Applied Theology“-Programm. Er sollte einer der letzten Kurse sein, die die Studierenden belegen. Es wird vorausgesetzt, dass alle Kurse, die für den Kern des Lehrplans des „Advanced Diploma in Applied Theology“ vorausgesetzt sind, abgeschlossen wurden.

Kursgruppe E: Akademische Fertigkeiten und allgemeine Studien

ACP10 EuNC Orientierung

Diese Orientierung gibt den Studierenden die notwendigen Informationen, die benötigt werden, um einen ersten EuNC-Kurs zu belegen. Er befasst sich mit der EuNC-Kultur, den Online-Systemen, die von EuNC genutzt werden, dem Studienplan, Hinweisen zur Abfassung von schriftlichen Ausarbeitungen, Mentoring, Informationen zur Gemeindeakademie und Kursauswertungen.

EuNC Orientierung ist der vorgeschriebene Eintrittskurs für alle Studierenden. Er sollte vor jedem anderen Kurs absolviert werden.

ACP11 Einführung in akademische Fertigkeiten

Die Einführung in akademische Fertigkeiten konzentriert sich auf essentielle Studienfertigkeiten, die benötigt werden, um erfolgreich am EuNC zu studieren. *Die Einführung in akademische Fertigkeiten folgt auf die EuNC Orientierung und sollte vor weiteren EuNC-Kursen absolviert werden.*

ACP20 Akademisches Schreiben

Dieser Kurs soll Schreibfertigkeiten für das College-Level entwickeln und die Studierenden dazu motivieren, kritisch zu denken, sich klar auszudrücken und eine Wertschätzung für Sprache durch eine Vielfalt von schriftlichen Übungen zu entwickeln. In diesem Kurs verbessern die Studierenden ihre Schreibfertigkeiten und erweitern ihren Schreibbereich durch Übung unter Anleitung (innerhalb und außerhalb des Unterrichts) und durch Austausch während des Unterrichts mit der Lehrkraft und den Mitstudierenden. Der Kurs zielt auf den Gebrauch der geschriebenen Sprache und soll den Studierenden helfen, wesentliche Schreibfertigkeiten zu erlangen und zu entwickeln, die sie befähigt, erfolgreich zu studieren und nach Verlassen der Studiengemeinschaft erfolgreich in ihrem Dienst zu kommunizieren. Der Unterricht konzentriert sich auf zwei hauptsächliche Aspekte des Schreibens: der Prozess, der zu einem wirkungsvollen Schriftstück leitet (vorschreiben, schreiben und korrigieren), und der korrekte und effektive Gebrauch von wichtigen Sprachregeln (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Gebrauch, Satzbau), die die Lesbarkeit ihres Schreibens verbessern.

Dieser Kurs setzt den Kurs Einführung in akademische Fertigkeiten voraus.

ACP25 Rhetorik und Storytelling

Dieser Kurs hat zum Ziel, Fertigkeiten im Halten von öffentlichen Reden zu entwickeln und den Studierenden zu helfen, ihre eigene Stimme besser

kennenzulernen, Glaubwürdigkeit aufzubauen und Selbstvertrauen als Redner zu entwickeln. Der Hauptschwerpunkt liegt auf der Vorbereitung einer Rede, der Organisation und dem Halten der Rede. Zusätzliche Elemente sind die Publikumsanalyse, ethische Fragestellungen und eine Einführung zur Technik des Storytelling. Die Studierenden werden den Inhalt anwenden und ihre Fertigkeiten verbessern, indem sie mehrere Reden im Rahmen des Kurses halten werden.

Die Kurse Einführung in akademische Fertigkeiten und Zwischenmenschliche Kommunikation sollten vorzugsweise vor diesem Kurs absolviert sein.

GEN20 Einführung in die Philosophie

Dieser Kurs ist eine Einführung in die wichtigsten philosophischen Traditionen, die auf die christliche Theologie gewirkt haben, sowie die philosophischen Begriffe und Konzepte in diesen Dialogen. Primäre Aufmerksamkeit wird dabei dem vorherrschenden Einfluss der modernen Philosophien auf die westliche Kultur bzw. die post-kommunistischen Länder gewidmet. Außerdem, wenn es der Kontext erlaubt, wird auf das Aufkommen des Postmodernismus oder anderer philosophischer Trends hingewiesen, damit die Studierenden ein besseres Verständnis für die Welt erhalten, in der sie leben.

Voraussetzung für diesen Kurs ist die Absolvierung des Kurses Einführung in die Theologie.

GEN22 Weltreligionen

Dieser Kurs untersucht die verschiedenen Weltreligionen, Ideologien und verschiedenen Volksreligionen, die in den verschiedenen Ländern Europas und der GUS präsent sind. Dabei werden die Gründer, heiligen Schriften, Glaubensgrundsätze, Rituale und der jeweilige historische Hintergrund betrachtet, um diese Religionen zu verstehen und schätzen zu lernen.

Der Kurs Einführung in die Philosophie sollte vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

SOC22 Entwicklungspsychologie

Dies ist ein Kurs auf Einführungsniveau in Entwicklungspsychologie. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit der menschlichen Entwicklung in den Lebenszyklen bekannt zu machen. Die Bedeutung der Sichtweise der Entwicklung als hilfreiche Methode, menschliches Verhalten zu verstehen, wird besonders betont. Menschliche Entwicklung wird anhand der physischen, kognitiven, sozialen und persönlichen Zusammenhänge betrachtet. Der

Stellenwert von Familie, Freunden, Medien, Kirchen und Schulen wird auch betont.

Dieser Kurs hat keine Voraussetzungen.

SOC23 Ehe und Familie

Dies ist ein Einführungskurs mit dem Ziel, den Studierenden Grundkenntnisse zu Ehe- und Familienbeziehungen zu vermitteln. Die Vorstellung, dass Ehe und Familie *Beziehungssysteme* sind, die sowohl intern als auch mit externen Systemen wirken, wird betont.

Dieser Kurs hat keine Voraussetzungen.

SOC24 Zwischenmenschliche Kommunikation

Dieser Kurs ist in erster Linie ein Studium der Kommunikationstheorie und ihrer Anwendung auf zwischenmenschliche Beziehungen. Zu den Themen gehören: Wesen der Kommunikation, Wahrnehmung, persönliche Identität, Sprache, Zuhören, non-verbale Kommunikation, Konfliktlösung, emotionale Äußerungen und Computer-vermittelte Kommunikation (CMC).

Es gibt keine spezifischen Voraussetzungen für diesen Kurs.

SOC31 Allgemeine Soziologie

Dies ist ein Einführungskurs in den Fachbereich Soziologie. Es werden die grundsätzlichen Elemente menschlicher Interaktion, Kultur, Sozialisierung, Organisation, kollektives Verhalten, Bildung sozialer Schichten, Urbanisierung, Volksgruppen, soziale Veränderungen und Gesellschaftssysteme untersucht.

Es gibt keine speziellen Voraussetzungen für diesen Kurs.

SOC32 Einführung in soziale Probleme

Dieser Kurs gibt eine Einführung in derzeitige soziale Probleme, denen eine wesleyanische Gemeinde im Kontext der Gesellschaft begegnen könnte. Die sozialen Studien in diesem Kurs helfen Studierenden dabei, die Probleme sowohl mit ihren theoretischen als auch praktischen Aspekten zu verstehen, und verschiedene christliche Antworten im örtlichen Kontext der Studierenden zu bedenken.

Voraussetzung für diesen Kurs ist die Absolvierung des Kurses Allgemeine Soziologie. Gottes Auftrag und die Gemeinde und Entwicklungspsychologie sollten vorzugsweise vor diesem Kurs belegt werden.

X. FAKULTÄT

Die Fakultät des European Nazarene College ist vielfältig. Alle Lehrkräfte sind akademisch qualifiziert, die Kurse, die ihnen übertragen wurden, zu unterrichten. Der Großteil unserer Fakultät ist im Gemeindedienst in den verschiedensten Ländern engagiert, in denen EuNC Studienzentren betreibt. Diese Tatsache garantiert eine enge Beziehung zwischen Ausbildung und praktischem christlichen Dienst.

Eine Gruppe Administratoren und unterstützender Mitarbeiter arbeiten eng mit den Lehrkräften zusammen. Diese Personen sind unter *XI. Zentrale Leitung und Verwaltung* (Seiten 72-74) und unter *XII. Verzeichnis der Studienzentren* (Seite 75) aufgelistet.

Das Abkommen mit den Lehrkräften gilt für vier Dienstjahre. Faktoren für eine Erneuerung des Abkommens können beinhalten: eine positive Auswertung der Leistung, Peer Reviews, Kursbewertungen, Auswertung des Unterrichts – entweder vor Ort oder online.

LEHRKRAFT-FUNKTIONEN (*FACULTY ROLES*) AM EuNC

Lehrer (*Teacher*)

Qualifikation: Eine Person, die mindestens einen Master-Studienabschluss in ihrem Fachgebiet hat und vorzugsweise aktiv im Dienst ist.

Verantwortlichkeit: Kann Kurse selbstständig unterrichten und Assistenzlehrer als Supervisor betreuen.

Assistenzlehrer (*Teacher Assistant*)

Qualifikation: Eine Person, die einen Bachelor-Abschluss hat und in einem Master-Ausbildungsprogramm in ihrem Fachgebiet eingeschrieben und vorzugsweise aktiv im Dienst ist.

Verantwortlichkeit: Kann Kurse mit Supervision eines Lehrers unterrichten. Zu Beginn werden sie assistieren und später unabhängiger arbeiten können. Der Assistenzlehrer sollte sich mit dem Supervisor vor Kursbeginn treffen und besprechen, was im Kurs passieren wird.

Es soll in Betracht gezogen werden, dass der Supervisor eine oder zwei Unterrichtsstunden hält. Das kann, wenn nötig, per Videokonferenz oder mit Übersetzung geschehen.

Der Lehrassistent muss sich gegen Mitte des Kurses mit dem Supervisor treffen und über den Fortschritt berichten.

Der Lehrassistent muss sich mit dem Supervisor treffen, um Noten, die Inhalte der Ausarbeitungen und im Besonderen Essays/Hausarbeiten zu besprechen.

Wenn der Supervisor die Sprache der Studierenden spricht, sollte er den Großteil der Korrekturen übernehmen.

Administrator (*Administrator*)

Qualifikation: Eine Person mit den erforderlichen Fähigkeiten, die übertragenen administrativen Aufgaben erledigen zu können.

Verantwortlichkeit: Den verschiedenen Bereichen der Verwaltung, Lehrplan- und Kursentwicklung zu assistieren und/oder bestimmte EuNC-Leitungsaufgaben in der zentralen Verwaltung, dem Feld oder einem Studienzentrum zu übernehmen.

Jegliche Ausnahmen zu den Qualifikationen an die Lehrkräfte in ihren spezifischen Rollen müssen a) mit dem Abschnitt „Faculty qualifications“ in der zutreffenden Version des ECTE-Handbuchs vereinbar und b) vom Rektor genehmigt sein.

Weitere Informationen sind in der englischen Originalfassung (*EuNC Academic Catalogue*) zu finden.

XI. ZENTRALE LEITUNG UND VERWALTUNG

Die allgemeine Leiterschaft und Administration von EuNC teilt sich in die folgenden unterschiedlichen Bereiche auf:

VERWALTUNGSRAT

Das ist der Vorstand des European Nazarene College e.V., bestehend aus Mitgliedern kraft Amtes und Delegierten, die von den Bezirken ausgewählt werden, diese repräsentieren und in ihrem Bezirk Mitglied sind.

Exekutivkomitee

Vorsitzender	Herr Piet Boekhoud, Niederlande
Stellvertretender Vorsitzender	Herr Peter Ullinger, Deutschland
Schriftführer	Pastor Imre Gusztin, Ungarn
Rektorin	Pastorin Mária Gusztinné Tulipán (kraft Amtes)
Eurasia-Regionaldirektor (kraft Amtes)	
Eurasia-Ausbildungskordinator (kraft Amtes)	

Mitglieder des Verwaltungsrats (nach Feldern und Bezirken)

Zentraleuropa:

Albanien-Kosovo, Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Skandinavien, Ungarn

- Pastor Imre Gusztin (Ungarn)
- Frau Signe Bollerup (Skandinavien)

Gemeinschaft unabhängiger Staaten:

Russland-Nord, Russland-Süd, Ukraine-Moldawien, Zentralasien, Armenien

- Frau Olga Kupchyk, Russland-Nord
- Pastorin Svetlana Kleshchar, Ukraine

Nordeuropa:

Deutschland, Niederlande, Schweiz

- Pastor Martin Wahl (Deutschland)
- Herr Peter Ullinger (Deutschland)
- Pastor Antonie Holleman (Niederlande)
- Herr Piet Boekhoud (Niederlande)

Westliche Mittelmeerländer:

Frankreich, Italien, Portugal, Spanien

- Herr Brian Ketchum (Frankreich)
- Pastor Walter Azevedo (Portugal)

Mitglieder kraft Amtes

- Pastorin Mária Gusztinné Tulipán (Rektor)
- Eurasia-Regionaldirektor
- Eurasia-Ausbildungskoordinator

LEITUNGSTEAM

Das Leitungsteam (LT) gibt EuNC Leiterschaft und ist dem Verwaltungsrat (Board of Trustees) und der Eurasia-Region der Kirche des Nazareners verantwortlich. Die Rektorin ist die Vorsitzende des LT. Das LT besteht aus den folgenden Positionen:

Rektorin	Mária Gusztinné Tulipán
Direktor für Lehrplanentwicklung und Qualitätssicherung	Fernando Almeida
Direktor für IT, Q.A. und Bibliotheksdienste	Alan Schrock
Registar	Raquel Pereira

FAKULTÄTSVERSAMMLUNG (FACULTY ASSEMBLY)

Die Fakultätsversammlung findet einmal im Jahr statt, um sich weiterzubilden, Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu haben.

LEHRPLAN-KOMITEE (CURRICULUM COMMITTEE)

Das Lehrplan-Komitee (Curriculum Committee) ist für den Lehrplan von EuNC verantwortlich. Die Mitglieder des Komitees haben die Verantwortung über eine bestimmte Kursgruppe des Lehrplans oder über bestimmte Gebiete der Qualitätssicherung. Das Komitee besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzender des Komitees (Direktor für Lehrplanentwicklung und Qualitätssicherung)	Fernando Almeida
Verantwortliche der Kursgruppen	
Kursgruppe A (Bibel)	Wolfgang Köhler
Kursgruppe B (Theologie, Tradition und Identität)	Olga Druzhinina
Kursgruppe C (Gottes Auftrag, die Kirche, Berufung)	Gideon de Jong
Kursgruppe D (Fertigkeiten für den Gemeindedienst)	Matteo Ricciardi

Kursgruppe E (Akademische Fertigkeiten
und allgemeine Studien)

Dorothea Gschwandtner

Rektorin (kraft Amtes)
Registrier

Mária Gusztinné Tulipán
Raquel Pereira

Weitere Informationen sind in der englischen Originalfassung (*EuNC Academic Catalogue*) zu finden.

XII. VERZEICHNIS DER STUDIENZENTREN

Gemeindeakademie (Deutsches Studienzentrum)

Studienleiter: Wolfgang Köhler

Administratorin: Tanja Baum

Informationen über andere Studienzentren sind in der englischen Originalfassung (*EuNC Academic Catalogue*) zu finden.

XIII.ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Adresse
Anschrift: Lagerhausstr. 7-9
63589 Linsengericht
Telefon: (+49) (0)6051 5387330
E-Mail: office@eunc.edu
Website: www.eunc.edu

Bankverbindung des European Nazarene College
Empfänger: European Nazarene College
Bank: VR Bank Main-Kinzig-Büdingen (Deutschland)
IBAN: DE13 5066 1639 0003 4573 03
BIC: GENODEF1LSR

Bankverbindung der Gemeindeakademie
Empfänger: Kirche des Nazareners
Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft (EKK)
IBAN: DE83 5206 0410 0104 1009 48
BIC: GENODEF1EK1

Datenschutzerklärung: <https://www.eunc.edu/privacy-policy/>